

**10**  
2016

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

Landesrangliste

**Schüler A/C  
ermitteln Beste  
in Sulingen**

**8**

30. Schüler-Grand-Prix

**Bayern entzaubert  
den zweimaligen  
Sieger Hessen**

**16**

Landesrangliste

**Maria Shiiba und  
Tobias Hippler  
feiern erste Siege**

**20**



# UMRÜSTEN STATT UMSTELLEN!

Die Verfügbarkeit der Zelluloidbälle endet bald! Rüste Dich und Deinen Verein jetzt mit Polybällen in bewährter andro®-Qualität aus und profitiere von unseren Angebots-Rabatten von **30% und mehr!**



**SPEEDBALL Mi1 \*\*\***

**POLY X ★**

**POLY S ★**



~~114,95\*\*~~  
**79,95\*** **30% SPAREN**



~~49,95\*\*~~  
**34,95\*** **30% SPAREN**



~~39,95\*\*~~  
**26,95\*** **33% SPAREN**

	Stück	VK**	Preis*	Rabatt
Mi1 ***	3	-5,50-€	3,50 €	<b>35%</b>
	72	-44,95-€	79,95 €	<b>30%</b>
PolyX ★	9	-9,50-€	6,50 €	<b>31%</b>
	72	-49,95-€	34,95 €	<b>30%</b>
PolyS ★	9	-7,95-€	5,50 €	<b>30%</b>
	72	-39,95-€	26,95 €	<b>33%</b>

Angebot gültig bis zum 31.10.2016.

Erhältlich bei Schöler&Micke Dortmund und allen teilnehmenden andro®-Fachhändlern.

\*unverbindliche Preisempfehlung für den teilnehmenden andro®-Fachhändler.

\*\*ehemalige unverbindliche Preisempfehlung für den andro®-Fachhändler.

**andro®**



Heinz Böhne

# Bewährtes und Neues

Beim 30. TTVN-Schüler-Grand-Prix waren neben sieben nationalen Verbänden auch Tschechien, Niederlande, Dänemark, Luxemburg und die Slowakei am Start und gaben der Veranstaltung einen deutlichen internationalen Anstrich. Für so ein Turnier braucht man nicht nur ein attraktives Teilnehmerfeld, sondern auch eine große Sporthalle, entsprechende Unterkünfte (JBF), Sponsoren (Sparkasse Schaumburg) und einen engagierten Durchführer (TSV Todenmann-Rinteln). Das Team mit Organisationschef Helmut Huff und Turnierleiter Dr. Jürgen Ludwig sowie vielen Helfern hinter den Kulissen und an der Verpflegungstheke mit einem unschlagbaren Tortenangebot ist nicht nur ein zuverlässiger Organisator, sondern vor allem ein liebevoller Gastgeber. Es gibt also viele gute Gründe, den Grand Prix weiterhin in Rinteln durchzuführen. Darum freuen wir uns, dass alle Beteiligten sich in dieser Hinsicht einig sind und so werden wir unsere Vereinbarung in Kürze verlängern. Vielen Dank.

Die Provinz Eastern Cape (Ostkap) in Südafrika entstand 1994 und ist mit fast 170.000 km<sup>2</sup> Fläche fast halb so groß wie Deutschland und etwa dreimal so groß wie Niedersachsen (47.613 km<sup>2</sup>). Die Bevölkerungsdichte ist mit nur rund 6,8 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern im Vergleich zu Niedersachsen mit 7,9 Millionen auf nur einem Drittel der Fläche gering. Seit 1995 pflegen Niedersachsen und Eastern Cape eine lebendige Partnerschaft. Schwerpunkte der Sportzusammenarbeit, die vom LandesSportBund koordiniert wird, sind Sportmanagement und -entwicklung.

Vier der 7,9 Millionen Einwohner waren gut eine Woche bei uns zu Gast. Azikile Makaula (14), Ezile Ndwabasini (15), Lungelo Nogenga (Delegationsleiter) und Siphon Vika (Coach) sind gekommen, um sich über Tischtennis in Niedersachsen zu informieren. Die Maßnahme fand innerhalb eines vom Land Niedersachsen finanzierten Austauschprogramms statt. Gleich zu Beginn hatten die beiden jüngsten Delegationsmitglieder Gelegenheit, mit den tschechischen und slowakischen Jugendnationalmannschaften im Landesstützpunkt Hannover zu trainieren. Natürlich stand auch der Besuch beim TTVN-Schüler-Grand-Prix auf der Agenda. Delegationsleiter Lungelo Nogenga – genannt Screamer – zeigte sich angetan: „Es war sehr interessant für uns, aber wir wissen natürlich, dass wir das nicht alles was wir sehen, umsetzen können. Aber ganz bestimmt wird uns der Aufenthalt in Niedersachsen helfen, Tischtennis in unserem Land weiter zu entwickeln.“ Und auch wir im TTVN haben von diesem Besuch durch die gemeinsamen Erlebnisse profitiert und werden uns überlegen, wie wir die Zusammenarbeit in Zukunft fortsetzen können.

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten „ttm“-Ausgabe.

Heinz Böhne

## Zum Titelbild

**Blue-Badge-Schiedsrichter Günter Höhne war einziger deutscher Schiedsrichter bei den Tischtennis-Wettbewerben der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Hier ist er im Einsatz des Mannschaftskampfes der Herren zwischen Portugal gegen Österreich.**

Foto: How Hwee Young – Bildnachweis: dpa



## Aus dem Inhalt

Aus der Geschäftsstelle .....	4
Tunisia Junior & Cadet Open / WO-Coach-Ausbildung .....	5
Breitensport im Blick .....	6
Internationale Begegnung .....	7
Landesrangliste Schüler A/C in Sulingen .....	8
Landesrangliste Jugend/Schüler B in Westerholt .....	12
30. Schüler-Grand-Prix in Rinteln .....	16
Landesrangliste Damen/Herren in Salzgitter-Bad .....	20
Damen-Pokal-Qualifikationsturnier in Seligenstadt zum Final Four .....	24
Schiedsrichter-Einsatz bei Olympia .....	27
Olympische Spiele in Rio de Janeiro .....	28
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig mit Kreisverbänden Helmstedt und Wolfsburg/Gifhorn .....	30
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Nienburg .....	32
Lüneburg mit Kreisverbänden Harburg-Land, Lüneburg und Osterholz .....	33
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cloppenburg, Emsland, Oldenburg-Land und Wesermarsch .....	36

## Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

**Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Helmut Walter, Salzwedelhe 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0173/7212628, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

**Bezirk Hannover:**  
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 05827/256371 · Mobil 0162/9313564 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

# CROWDFUNDING – „Neue Wege der Vereinsfinanzierung“

Ist Ihr Verein auch auf der Suche nach alternativen Geldquellen? Wollen Sie eine Anschaffung tätigen und wissen nicht, woher Sie das Geld nehmen sollen? - Dann notieren Sie sich den 1.11. und kommen Sie zu unserer Informationsveranstaltung. Vielleicht haben wir für Sie eine Lösung parat, denn wir präsentieren Ihnen das Finanzierungsmodell Crowdfunding für Vereine mit lokalen Praxisbeispielen.

## Kurzinfo: Was ist Crowdfunding?

**Crowdfunding** ist eine Form der Finanzierung („funding“) durch eine Menge („crowd“) von Internetnutzern. Zur Spende oder Beteiligung wird über persönliche Homepages, professionelle Websites und spezielle Plattformen aufgerufen.

Am **1.11.2016 um 18:00 Uhr** wird der Tischtennis-Verband Niedersachsen mit dem Regionssportbund Hannover gemeinsam eine kostenfreie **Infoveranstaltung zu dem Thema Crowdfunding** durchführen. Es werden Plattformen für Crowdfunding vorgestellt und Vereine berichten von ihren ersten Erfahrungen mit dem Thema.

Datum: Dienstag, 1. November 2016

Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: Akademie des Sports  
Forum des Lotto-Sport-Internats  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

## Ablauf:

**17:30 Uhr Begrüßungsimbiss**

**18:00 Uhr Begrüßung**

**Marthe-Victoria Lorenz**, Geschäftsführerin Fairplaid (Einführung in das Thema, FAQs und Fragen)

**FC Bennigsen** (Sparte Tischtennis), SC Wedemark, PSV Meeresreiter (Praxisbeispiele)

**Matthias Mollenhauer** Pressereferent Hannoversche Volksbank (Vorstellung Plattform der Volksbanken „Viele schaffen mehr“)  
TuS Celle (Sparte Tischtennis) (Praxisbeispiel)

**19:30 Uhr Informationsinsel 1**

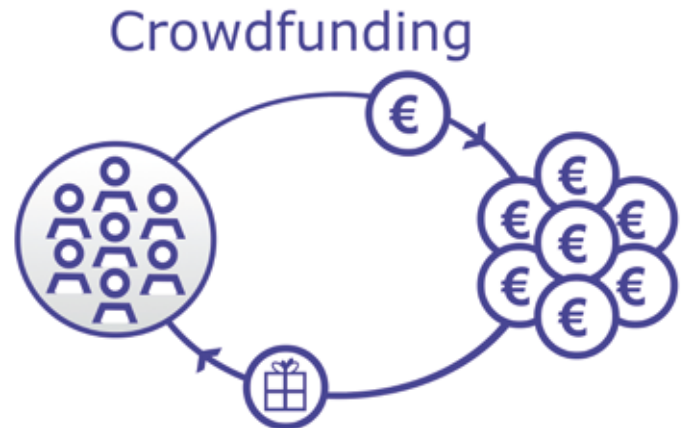
**20:00 Uhr Informationsinsel 2**

**20:30 Uhr Zusammenfassung und Schlussworte**

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Plätze begrenzt. Sichern Sie sich also schnell Ihren Platz.

Die Anmeldung erfolgt online über den click-TT-Seminarkalender unter <http://ttvn.click-tt.de/>.

Die Durchführung wird durch die Förderung aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen realisiert.



**fairplaid**



**Hannoversche  
Volksbank**

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Oktober

- 05.10.: Frank Burghardt, 50, 1. Vorsitzender KV Hildesheim
- 08.10.: Oliver Stamler, 36, Landestrainer TTVN
- 09.10.: Uwe Heine, 70, 1. Vorsitzender KV Verden
- 14.10.: Hilmar Heinrichmeyer, 58, Ressortleiter Rangliste DTTB, Ressortleiter Seniorensport TTVN, 1. Vorsitzender KV Grafschaft Bentheim
- 15.10.: Torsten Scharf, 45, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN, Ex-Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit TTVN, Ex-stellvertretender Vorsitzender BV Braunschweig
- 17.10.: Rolf B. Krukenberg, 65, Ex-Präsident TTVN
- 19.10.: Joachim Pfortner, 69, Vizepräsident Bildung TTVN, 1. Vorsitzender BV Braunschweig
- 25.10.: Manfred Kahle, 50, Mitglied im Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, Beisitzer im Ausschuss für Jugendsport TTVN, 1. Vorsitzender BV Hannover, Referent für Öffentlichkeitsarbeit (komm.) BV

- Hannover,
- 27.10.: Ralf Michaelis, 66, Ressortleiter Lehre TTVN
- 27.10.: Udo Baade, 61, Ex-TTVN-Präsident, Ehrenvorsitzender BV Lüneburg, Ehrenvorsitzender KV Harburg-Land
- 30.10.: Christiane Praedel, 45, Landestrainerin TTVN

### November

- 01.11.: Bärbel Sablowski, 65, Ex-Mitarbeiterin Geschäftsstelle TTVN
- 07.11.: Werner Steinke, 67, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN
- 07.11.: Stefan Braunroth, 49, Mitglied im Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, stellvertretender Vorsitzender BV Hannover
- 09.11.: Heinz Böhne, 70, TTVN-Präsident
- 14.11.: Wolfgang Böttcher, 65, 1. Vorsitzender Regionsverband Südniedersachsen
- 16.11.: Thomas Meisel, 49, Ex-1. Vorsitzender KV Northeim-Einbeck
- 24.11.: Holger Ludwig, 45, Ressortleiter Jugendsport TTVN

# Dreifach-Gold für Hajok und Hippler in Tunesien

**Bei den Tunisia Junior & Cadet Open in Hammamet haben Caroline Hajok (MTV Tostedt) und Tobias Hippler (TuS Celle) im Dress des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) alle Konkurrenzen buchstäblich abgeräumt.**

Die beiden TTVN-Athleten, die in der Mannschaft, im Doppel und im Einzel an Position eins gesetzt waren, bestätigten diese Setzung eindrucksvoll und kehrten aus Nordafrika mit insgesamt sechs Goldmedaillen zurück.

Angesichts der souveränen Leistungen fanden die Beiden nicht allzu euphorische, aber dennoch sehr positive Worte für das Turnier: „Ich habe im Fi-

nale gut den Kopf behalten und mit 4:3 gewonnen. Mit meiner Leistung bin ich insgesamt zufrieden.“, analysierte Hippler sein Auftreten in Tunesien. Der Drittligaspieler des TuS Celle musste im Finale gegen den überraschend starken Rashed Sanad aus Brunei sogar über die volle Distanz von sieben Sätzen.

Caroline Hajok gewann ihr Finale sicher mit 4:1 gegen die Inderin Dija Parag Chitale: „Ich bin glücklich, dass ich so klar gewinnen konnte. Es ist nicht leicht, als Favoritin zu starten und dann auch zu gewinnen“, freute sich die Bewohnerin des Lotto-Sportinternats in Hannover. Insgesamt hatten knapp 100 Talente aus zwölf Nationen für das Turnier gemeldet.

*Nils Hohmeier*



**Maximale Ausbeute: Caroline Hajok erringt bei den Tunisia Junior and Cadet Open, wie auch Tobias Hippler, Gold in der Mannschaft, im Doppel und im Einzel.**

Foto: Lotta Rose

## WO-Coach-Ausbildung geht in die Pause – neue Termine ab April 2017

**Es waren die beiden letzten WO-Coach-Ausbildungen in diesem Jahr, die Ende August in Bad Fallingbostal (Heidekreis) und Anfang September in Twistringen (Diepholz) stattgefunden haben.**

Dementsprechend groß war der Andrang und voll die Teilnehmerliste. Insgesamt 44 engagierte Vereinsvertreter ließen sich in Themen zur

Mannschaftsmeldung, Spielstärke-Reihenfolge, TTR-Toleranzen und zum Mannschaftskampf schulen. Vor allem die Teilnehmer in Bad Fallingbostal kamen dabei ordentlich ins Schwitzen. Jedoch war dies vielmehr den hochsommerlichen Temperaturen geschuldet, die den Tagungsraum kräftig aufheizten.

Im Hinblick auf die zu erwartende umfassende Vereinfachung und Vereinheit-

lichung des Regelwerks der Wettspielordnung im Zuge des DTTB-Bundestag vom 19.-20. November 2016 in Frankfurt geht die WO-Coach-Ausbildungen erst einmal in eine mehrmonatige Pause. Diese Pause ist erforderlich, um die Bestimmungen im TTVN sowie auch die Lehrinhalte der Ausbildung an die

Bundesbeschlüsse anzupassen. Ab April 2017 startet die WO-Coach-Ausbildung dann gemeinsam mit der neuen Fortbildung. Der TTVN informiert rechtzeitig über die ersten Termine in 2017, die voraussichtlich zum Jahresanfang im Seminar kalender von clickTT zu finden sein werden.

*René Rammenstein*



**Der Hitze getrotzt: Die Teilnehmer der WO-Coach-Ausbildung in Bad Fallingbostal mit den Referenten Hans Teille (vorne) und Sven Harms (2.v.r.).**

Foto: Sven Krumfuss



**Bei der Gruppenarbeit: Die Teilnehmer der WO-Coach-Ausbildung in Twistringen halten die Ergebnisse zu den Themen „Spielberechtigung/Wechsel der SB“ und „Schüler/Jugendliche“ auf Plakaten fest.**

Foto: Bernd Dannemann

# mini-Meisterschaften 2016/17



## Bereits knapp 100 Regieboxen an Ausrichtervereine versendet

**Die mini-Meisterschaften als erfolgreichste Breitensportaktion Deutschlands gehen in die nächste Runde. Seit Ende August können die Regieboxen zur Ausrichtung eines Ortsentscheides bestellt werden. Dies geschieht nach der Übergangssaison 2015/16 nunmehr ausschließlich online über den passwortgeschützten Vereinsbereich von click-TT.**

Die vom Versicherungskonzern ARAG und der Tischtennis-Sportartikelfirma DONIC geförderten mini-Meisterschaften richten sich an alle Kinder bis zwölf Jahre, egal ob die „minis“ bereits häufig, nur selten oder noch nie zum Schläger gegriffen haben. Dabei dürfen sie schon Mitglied in einem Tischtennisverein sein, jedoch noch keine Spielberechtigung besitzen, besessen oder beantragt haben. Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils in den Altersklassen:

- 8 Jahre und jünger (alle Kinder, die ab 01.01.2008 geboren sind)
- 9-/10-Jährige (alle Kinder, die ab 01.01.2006 bis 31.12.2007 geboren sind)
- 11-/12-Jährige (alle Kinder, die ab 01.01.2004 bis 31.12.2005 geboren sind)

Zwischen dem 1. September 2016 und dem 15. Februar 2017 können in Niedersachsen wieder alle Vereine, Schulen



**Abbildung 1: Die Anforderung von Regieboxen und Eingabe der Veranstaltungsberichte erfolgt über den passwortgeschützten Vereinsbereich von click-TT unter der Rubrik „Turniere“.**

und andere Institutionen Ortsentscheide durchführen. Jeder Veranstalter erhält dafür eine kostenlose Regiebox mit allen erforderlichen Unterlagen.

### Wie kann die Regiebox bestellt werden?

Nach dem Login können Vereinsadministratoren oder Personen mit dem Recht „Turnier“ unter der Rubrik „Turniere“ die Regieboxen beantragen (siehe Abbildung 1). Lediglich Ausrichter von Ortsentscheiden, die nicht Mitglied im TTVN sind (z. B. Schulen), können die bisherige Anmeldemaske unter click-TT/mini-Meisterschaften auf der Homepage benutzen.

Ebenfalls neu ist seit vergangener Saison, dass ein Antrag zur Bestellung einer Regiebox auch erst einmal nur „vorbereitet“ werden kann, z. B.

Turnierklasse	Über	von	Ab
Turnierklasse	2-8	8-10	11-12
Matchen 8-9	2-8	8-10	11-12
Matchen 9-10	2-8	8-10	11-12
Matchen 11-12	2-8	8-10	11-12
Jungen 8-9	2-8	8-10	11-12
Jungen 9-10	2-8	8-10	11-12
Jungen 11-12	2-8	8-10	11-12

**Abbildung 3: Leichtere statistische Auswertung durch bundesweite Online-Eingabe der Veranstaltungsberichte.**

wenn dem Verein noch nicht alle relevanten Informationen vorliegen. Ist der Antrag dann schließlich vollständig ausgefüllt muss dieser nur noch „eingereicht“ werden (siehe Abbildung 2), damit der Bestellvorgang aktiviert wird und die Regiebox von der TTVN-Geschäftsstelle versendet werden kann.

### Online-Eingabe der Veranstaltungsberichte

Die Eingabe der Veranstaltungsberichte erfolgt online über click-TT. Der Durchführer gibt nach Veranstaltungsende sowohl die Teilnehmerzahl als auch namentlich die Platzierten 1-4 (mit Kontaktdaten) in ein Online-Formular für jede ausgetragene Altersklasse (m/w) ein (siehe Abbildung 3). Dadurch fällt nicht nur die statistische Auswertung leichter, sondern auch die Einladung der Qualifizierten für die nächsthöhere Ebene durch die jeweiligen mini-Beauftragten kann direkt aus dem System erfolgen. Der umfangreiche Postversand

gehört damit der Vergangenheit an.

Alle Handlungsabläufe zur Anforderung von Regieboxen und Online-Eingabe der Veranstaltungsberichte wurden anschaulich in einer Anleitung zusammengestellt, die auf der TTVN-Homepage ([www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)) unter Sport/Breitensport/mini-Meisterschaften/Bestellung Regiebox zum Download bereitsteht.

Alle relevanten Infos zu den mini-Meisterschaften gibt es unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) Sport/Breitensport. Für individuelle Rückfragen steht die TTVN-Geschäftsstelle (E-Mail: [info@ttvn.de](mailto:info@ttvn.de), Tel.: 0511/981940) zur Verfügung. René Rammenstein



**Bereits knapp 100 Regieboxen versendet: BFDlerin Annemarie Reincke ist für die Organisation der mini-Meisterschaften im TTVN zuständig.**

Foto: René Rammenstein

**DONIC**

ARAG. Auf ins Leben.

Minis an den Ball



# SV Arminia Hannover organisiert deutsch-türkischen Jugendaustausch

Ein Jugendaustausch der besonderen Art fand Ende August in der Tischtennisabteilung des SV Arminia Hannover statt. Zehn Tage lang war eine Delegation türkischer Nachwuchsspieler, darunter auch U16-Kaderathleten zu Gast bei den „Blauen“.

Der Kontakt entstand durch die Bekanntschaft zwischen Murat Singin, Betreuer beim SV Arminia und dem in der Türkei lebenden Muhamet Sen. Diesen lernte Singin vor zwei Jahren im Heimaturlaub bei einem Turnier kennen. Seit dieser Saison



Tolles Projekt des SV Arminia Hannover: Der Deutsch-türkische Jugendaustausch.

Fotos: SV Arminia Hannover



Deutsch-türkische Freundschaft: Jasper Uphus (r.) mit Muhamet Sen.

schlägt der 16-jährige Sen für den SV Arminia in der Niedersachsenliga auf und das nutzte die Tischtennispartie zu dem Projekt „Jugendaustausch auf Tischtennis“.

Das Organisationsteam um Hendrik Bartels stellte mithilfe der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke, der Generation3 sowie weiteren regionalen Unterstützern ein zehntägiges abwechslungsreiches Programm zusammen, das u.a. einen Besuch der HDI-Arena und des Hannover Zoos beinhaltete. Darüber hinaus wurde

natürlich auch viel Tischtennis gespielt. Neben gemeinsamen Trainingseinheiten nahm man mit weiteren Nachwuchsspielern aus der niedersächsischen Landeshauptstadt an den 27. andro Kids Open in Düsseldorf teil. Das türkisch-hannoversche Team war dabei äußerst erfolgreich und mit fünf Podestplätzen bei den Siegerehrungen vertreten.

„Für uns war der Austausch eine tolle Erfahrung. Es hat sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam mit den türkischen Spielern zu trainieren und ih-

nen unsere Stadt zu zeigen“, resümiert Bartels. Für den 22-jährigen steht bereits fest, „im nächsten Jahr starten wir einen Gegenbesuch in der Türkei“. Bis dahin werden die neu geschlossenen Freundschaften über Smartphone gepflegt. „Wir haben eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe, über die wir in Kontakt bleiben“, erklärt Jasper Uphus, Freiwilligendienstleistender bei Arminia, der ebenfalls im Organisationsteam am Projekt „Jugendaustausch auf Tischtennis“ mitwirkte. René Rammenstein



Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete unter anderem auch einen Besuch der HDI-Arena.



DEUTSCH-TÜRKISCHE JUGENDBRÜCKE  
GENÇLIK KÖPRÜSÜ TÜRKİYE-ALMANYA



# Favoriten vorne

## Julia Samira Stranz und Max Grote lösen Ticket zum DTTB Top 48-Turnier

Vier Wochen nach dem Ende der Sommerferien präsentierte sich der Nachwuchs im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) in bestechender Form, als am ersten September-Wochenende mit der Landesrangliste der Schüler A/C in Sulingen das erste Highlight der jungen Saison 2016/2017 auf dem Programm stand. Mit Vorjahressiegerin Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) und Max Grote (SV Arminia Hannover) behaupteten sich die Favoriten in der Schülerklasse A und lösten damit das persönliche Ticket zum DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier am 15./16. Oktober in Ochtrup (WTTV).

Bei den **Schülern A** hinterließ der Generationswechsel deutliche Spuren, denn mit Alexander Hage (Hannover 96), Dominik Jonack (SV Frielingen) und Janek Hinrichs (MTV Jever) waren die drei Erstplatzierten des Vorjahres von Wissingen in die Jugendklasse übergewechselt. Gleiches betraf Michael Khan Orhan (SC Weende) als Fünfter und Felix Misera (Hannover 96) als Achter.

So durften **Max Grote** (HA, SV Arminia Hannover), der im Vorjahr den vierten Platz belegte, die größten Chancen auf den Ranglistensieg eingeräumt werden. Und dieser Einschätzung wurde der Hannoveraner mit einer makellosen Bilanz von 7:0 Spielen im Gesamtergebnis gerecht. Dennoch aber musste der Sieger in der Vorrunde über die volle Distanz von fünf Sätzen spielen, wo ihn Bjarne Kreißl (BS, Torpedo Göttingen) und Ricardo Klostermann (WE, BSV Holzhausen) gefordert hatten, am Ende den jeweiligen Sieg einfahren zu können. Vor derselben Situation stand Grote in der Endrunde gegen Mikael Hartstang und Tammo Misera (beide HA, Hannover 96) – doch letztendlich dominierte er auch hier.

**Mikael Hartstang** (HA, Hannover 96), der in der Vorrunde



Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) wiederholte ihren Vorjahrs-sieg bei den Schülerinnen A und löste die Fahrkarte zum DTTB Top 48. Fotos (13): Helmut Walter

7:0 Spiele errungen hatte, belegte im Gesamtklassement den zweiten Platz mit 5:2 Spielen, nachdem er im Vorjahr äußerst unglücklich die Endrunde verpasst hatte und in der B-Runde hinter Bjarne Kreißl den

zweiten Platz belegte. Nach der Niederlage gegen Grote in der dritten Runde des zweiten Tages musste der Bad Münderaner – in den Diensten von Hannover 96 – im vierten und letzten Durchgang auch **Leon**

**Hintze** (BS, SV Union Salzgitter) – im ersten A-Schülerjahr – nach vier Sätzen gratulieren. Der sicherte sich mit 4:3 Spielen den dritten Platz nach Niederlagen gegen den späteren Ranglistensieger Max Grote (0:3),



Aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses bei Spielgleichheit belegte Viola Blach (RSV Braunschweig) den zweiten Platz.



Tabea Braatz (Hannover 96) kam wie die beiden Erstplatzierten auf 6:1 Siege – musste aber mit dem dritten Platz Vorlieb nehmen.



Tammo Misera (2:3) und Heye Koepke (2:3, WE, SG Schwarz-Weiß Oldenburg).

Dasselbe Spielverhältnis erzielte **Tammo Misera** (HA, Hannover 96) im ersten A-Schülerjahr auf dem vierten Platz, nachdem er im Vorjahr auf dem siebten Platz eingekommen war. Er scheiterte gegen Grote (2:3), Hartstang (2:3) und Kreißl (0:3). Letzterer erzielte als Sechster eine 2:5-Bilanz und gehört genauso wie der Fünftplatzierte **Heye Koepke** (WE, SG Schwarz-Weiß Oldenburg) mit 3:4 Siegen im nächsten Jahr noch der Schülerklasse an.

Nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses bei Spielgleichheit musste **Kevin Matthias** (HA, TTC Blau-Weiß Harsum) als Siebter **Bjarne Kreißl** (BS, Torpedo Göttingen) den Vortritt lassen. Den achten Platz belegte der jüngste Starter im Feld, **Jonas Buth** (HA, SV Frielingen) mit 1:6 Spielen. Er steht im zweiten B-Schülerjahr und gehört genauso wie Leon Hintze und Heye Koepke – beide im ersten A-Schülerjahr – dem Talentkader Schüler des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) an. Das betrifft auch Bennet Robben (WE, SV Eintracht Nüttermoor) – im zweiten B-Schülerjahr –, der lediglich aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses mit 4:3 Spielen als Fünfter am Einzug in die Endrunde gescheitert war und in der B-Endrunde dann den ersten Platz belegte.

Auch bei den **Schülerinnen A** hat zur Saison 2016/2017 ein großes „Stühle rücken“ – sprich Wechsel in die Jugendklasse –



**Max Grote (SV Arminia Hannover) sicherte sich mit 7:0 Spielen souverän den Ranglistensieg bei den Schülern A und das Ticket zum DTTB Top 48.**

stattgefunden. Von den acht Spielerinnen der Endrunde A sind lediglich zwei in der Altersklasse verblieben: die Ranglistensiegerin Julia Samira Stranz (BS, RSV Braunschweig) und die Drittplatzierte Finja Hasters (WE, Spvg. Oldendorf). Dazu gesellte sich die aus gesundheitlichen Gründen im Vorjahr fehlende Viola Blach (BS, RSV Braunschweig) neben fünf weiteren Spielerinnen der Endrunde B.

Ein Wimpernschlag-Finale bestimmte die Entscheidung über den Ranglistensieg und die Folgeplätze: Drei Spielerinnen lagen in der Endrunde A nach der zweitägigen Veranstaltung mit 6:1 Spielen gleichauf. Da musste nicht nur

das Satzverhältnis über die Reihenfolge entscheiden, sondern sogar einmal – bei ein- und demselben Satzverhältnis – der direkte Vergleich.

Am Ende hatte die Vorjahressiegerin dank des besten Satzverhältnisses des führenden Trios knapp die Nase vorn: **Julia Samira Stranz** (BS, RSV Braunschweig). Sie behielt gegen ihre Vereinskameradin Viola Blach in fünf engen Sätzen (11, 9, -8, -9, 9) die Oberhand – gegen die Drittplatzierte, Tabea Braatz (HA, jetzt Hannover 96), scheiterte sie in vier Sätzen. In den übrigen fünf Begegnungen behauptete sie sich zweimal in drei Sätzen und dreimal in vier Sätzen und kam insgesamt auf ein Satzverhältnis von 19:8.

**Viola Blach** (BS, RSV Braunschweig) als Zweitplatzierte haderte ein wenig mit ihrem Schicksal. Viermal musste sie über die volle Distanz von fünf Sätzen spielen, um zum Erfolg zu kommen. Diese Begegnungen gaben den Ausschlag, dass sie mit einem Satzverhältnis von 20:11 den Ranglistensieg praktisch verspielt hatte.

Ähnlich gelagert war die Situation bei **Tabea Braatz** (HA, Hannover 96): 6:1 Spiele, 20:11 Sätze bedeuteten Spiel- und Satzgleichheit mit Viola Blach, sodass der direkte Vergleich entscheiden musste. Und hier hatte Blach mit ihrem Sieg in fünf Sätzen nach einem zwischenzeitlichen 0:2-Satzrückstand das bessere Ende für sich (-11, -9, 13, 8, 7).

Aufgrund des engen Ergebnisses auf den ersten drei Plätzen erzielten die weiteren Spielerinnen negative Spielverhältnisse. Mit 3:4 Spielen belegte **Finja Hasters** (WE, Spvg. Oldendorf) von der in die Regionalliga nachgerückten Spvg. Oldendorf den vierten Platz. Sie scheiterte in der Vorrunde gegen die spätere Ranglistensiegerin Julia Samira Stranz (0:3) und ebenso gegen Antonia Joachimmeyer (WE, SV Bawinkel) in vier Sätzen. In der Endrunde kamen die Niederlagen in fünf Sätzen gegen die Zweit- und Drittplatzierten Viola Blach und Tabea Braatz hinzu.

In der zweiten Hälfte der Endrunde A ging es ähnlich spannend und eng zu wie auf den Plätzen eins bis drei: Drei Spielerinnen kamen auf ein Spielverhältnis von 2:5, sodass



**Mikael Hartstang (Hannover 96), wie Max Grote im zweiten A-Schülerjahr, landete mit 5:2 Siegen auf dem zweiten Platz.**



**Im ersten A-Schülerjahr durfte sich Leon Hintze (SV Union Salzgitter) über den dritten Platz zu recht freuen.**



**Mia Griesel (TSV Lunestedt) glänzte bei den Schülerinnen C und siegte mit einer makellosen 7:0-Bilanz nach dem zweiten Platz im Vorjahr.**

auch hier das Satzverhältnis den Ausschlag geben musste. In der Reihenfolge platzierten sich die B-Schülerin **Sofia Stefanska** (WE, TuS Horsten; 11:17 Sätze), **Leonarda Mazur** (HA, TTV 2015 Seelze; 11:19) und **Julia Schrieber** (HA, SV Emmerke; 9:18) auf den Plätzen fünf bis sieben. Mit 1:6 Spielen belegte **Antonia Joachimmeyer** (WE, SV Bawinkel) den achten Platz.

Auch bei den **Schülern C** hatte es einen Generationswechsel gegeben. Alle acht Spieler der Endrunde A des vergangenen Jahres gehörten nicht mehr der Altersklasse an. In der Endrunde B waren mit Fynn Banse (HA, FC Bennigsen) und Fynn-Jonas Strauß (LG, TSV Lunestedt) le-

diglich zwei Aktive des Vorjahres übrig geblieben.

Den Ranglistensieg sicherte sich **Dominik Blazek** (LG, VfL Westercelle) – Sieger im Einzel der Schüler C1 der Jahrgangsmesterschaften im Juni in Empelde –, der bei seinem Erfolg mit 7:0 Spielen ungeschlagen geblieben war. Das D1-Kadermitglied – Landeskader C-Schüler/Schülerinnen – hatte in sieben Begegnungen lediglich drei Sätze abgegeben. Den zweiten Platz belegte **Timo Shin** (HA, Hannover 96) – Sieger im Einzel der Schüler C2 der Jahrgangsmesterschaften in Empelde – mit 5:2 Spielen. Er verlor lediglich gegen den Sieger und den Sechstplatzierten Fynn Banse. Beide Kontra-

henten gehören ebenfalls dem D1-Kader des TTVN an.

Das vierte D1-Kadermitglied ist **Fynn-Jonas Strauß** (LG, MTV Bokel). Er führte das spielgleiche Quartett mit 3:4 Siegen auf dem dritten Platz an. Mit 15:16 Sätzen landete er vor **Jonas Tammen** (HA, TSV Friesen Hänigsen; 11:15), **Simon Penniggers** (WE, SV Olympia Laxten; 13:17) und **Fynn Banse** (HA, FC Bennigsen) (13:18).

Auf den Plätzen sieben und acht lagen gleichfalls zwei Akteure mit 2:5 Spielen gleichauf und waren nur durch das Satzverhältnis voneinander getrennt: **Mika Offermann** (LG, TV Gut Heil Spaden; 13:15 Sätze) als Siebter und **Jonah Kosen** (WE, SV Blau-Weiß Lang-

förden; 9:16) als Achter.

Bei den **Schülerinnen C** waren drei Spielerinnen vom Vorjahr aus der Endrunde A verblieben, während in der Endrunde B nur eine Spielerin auch in diesem Jahr am Start war. Die Vorjahreszweite **Mia Griesel** (LG, TSV Lunestedt) war die erklärte Favoritin auf den Ranglistensieg und wurde dieser Einschätzung auch vollauf gerecht. Die Siegerin der Schülerinnen C1-Jahrgangsmesterschaften von Empelde feierte ohne Niederlage den Turniersieg und gab in der Vorrunde und Endrunde insgesamt nur zwei Sätze bei einer imponierenden 21:2-Bilanz.

Den zweiten Platz belegte **Denise Husung** (BS, Bovender SV) mit 5:2 Siegen. Sie verlor gegen die spätere Siegerin und die Drittplatzierte **Jill Bannach** (LG, FC Hambergen), die eine Bilanz von 4:3 Siegen erzielte. Spielgleich auf dem vierten Platz – und nur durch das Satzverhältnis getrennt – landete **Blanca Gomez** (LG, TSC Steinbeck-Meilsen).

Auch auf den beiden nächsten Plätzen war mit einer 3:4-Bilanz ein spielgleiches Ergebnis zu registrieren. Fünfte wurde **Hannah Detert** (WE, MTV Jever; 13:15 Sätze) – Dritte der C1-Jahrgangsmesterschaften von Empelde – vor **Lilli-Emma Nau** (BS, SV Grün-Weiß Wagum; 10:15). Den siebten Platz belegte **Lina Hasenpatt** (WE, TSG Dissen), die im vergangenen Jahr den Landesentscheid der mini-Mesterschaften gewonnen hatte und beim Bun-



**Niederlagen gegen die Erste sowie Dritte bescherten Denise Husung (Bovender SV) den zweiten Platz.**



**Jill Bannach (FC Hambergen) landete mit 4:3 Spielen auf dem dritten Platz.**



Ungeschlagen feierte Dominik Blazek (VfL Westercelle) – Schüler C1-Jahrgangsmeister – den Ranglistensieg bei den Schülern C.



Timo Shin (Hannover 96) – Schüler C2-Jahrgangsmeister – belegte mit 5:2 Siegen den zweiten Platz.

desentscheid in Delmenhorst am Start war und danach bei den Jahrgangsmeisterschaften in Empelde in der Schülerinnen C1-Klasse den dritten Platz belegte. Sie erzielte eine Bilanz von 1:6 Spielen und behauptete sich dank des besseren Satzverhältnisses vor der spielgleichen **Emily Voltmann** (WE, SV 28 Wissingen).

Jüngste Teilnehmerin war die achtjährige **Faustyna Stefanska** (WE, TuS Horsten), die beim Bundesfinale mini-Meisterschaften im Juni in Rosenheim den neunten Platz belegt hatte und die jetzt in der Endrunde B mit 5:1 Spielen den zweiten Platz errungen hatte. *Dieter Gömann*

**Schüler A: Endrunde A:** 1. Max Grote (HA, SV Arminia Hannover), 7:0 Siege, 21:8 Sätze; 2. Mikael Hartstang (HA, Hannover 96), 5:2/18:14; 3. Leon Hintze (BS, SV Union Salzgitter), 4:3/16:12; 4. Tammo Misera (HA, Hannover 96), 4:3/16:14; 5. Heye Koepke (WE, SG Schwarz-Weiß Oldenburg), 3:4/15:16; 6. Bjarne Kreißl

(BS, Torpedo Göttingen), 2:5/11:15; 7. Kevin Matthias (HA, TTC Blau-Weiß Harsum), 2:5/10:18; 8. Jonas Buth (HA, SV Frielingen), 1:6/8:18. **Endrunde B:** 1. Bennet Robben (WE, SV Eintracht Nüttermoor), 5:2/18:11; 2. Pawel Jerominek (BS, TSV Watenbüttel), 4:3/15:11; 3. Nico Heinken (LG, TTC Hutbergen), 4:3/14:11; 4. Bastian Althoff (WE, Spvg. Oldendorf), 4:3/14:16; 5. Luca Strauß (LG, TSV Lunestedt), 3:4/15:14; 6. Torben Schlappig (BS, Torpedo Göttingen), 3:4/12:15; 7. Jona Voß (LG, TSV Lamstedt), 3:4/13:16; 8. Ricardo Klostermann (WE, BSV Holzhausen), 2:5/10:17.

**Schülerinnen A: Endrunde A:** 1. Julia Samira Stranz (BS, RSV Braunschweig), 6:1/19:8; 2. Viola Blach (BS, RSV Braunschweig), 6:1/20:11; 3. Tabea Braatz (HA, Hannover 96), 6:1/20:11; 4. Finja Hasters (WE, Spvg. Oldendorf), 3:4/14:13; 5. Sofia Stefanska (WE, TuS Horsten), 2:5/11:17; 6. Leonarda Mazur (HA, TTV 2015 Seelze), 2:5/11:17; 7. Julia Schrieber (HA, SV Emmerke), 2:5/9:18; 8. Antonia Joachimmeyer (WE, SV Bawinkel), 1:6/12:19. **Endrunde B:** 1. Lea Baule

(HA, SV Emmerke), 6:1/19:12; 2. Heidi Xu (WE, TuS Horsten), 5:2/19:13; 3. Daria Finger (WE, SV Blau-Weiß Emden-Borssum), 5:2/16:11; 4. Karina Kobbe (BS, TSV Eintracht Edemissen), 4:3/17:14; 5. Linn Hofmeister (WE, Spvg. Oldendorf), 4:3/16:14; 6. Tina Eckhoff (LG, TTG Lühe), 3:4/16:16; 7. Talina Bartels (LG, TTG Lühe), 1:6/10:19; 8. Ronja Gothe (HA, TTV 2015 Seelze).

**Schüler C: Endrunde A:** 1. Dominik Blazek (LG, VfL Westercelle), 7:0/21:3; 2. Timo Shin (HA, Hannover 96), 5:2/17:12; 3. Fynn-Jonas Strauß (LG, MTV Bokel), 3:4/15:16; 4. Jonas Tammen (HA, TSV Friesen Hänigsen), 3:4/11:15; 5. Simon Penniggers (WE, SV Olympia Laxten), 3:4/13:17; 6. Fynn Banse (HA, FC Bennigsen), 3:4/13:18; 7. Mika Offermann (LG, TV Gut Heil Spaden), 2:5/13:15; 8. Jonah Kossen (WE, SV Blau-Weiß Langförden), 2:5/9:16. **Endrunde B:** 1. Anton Keding (HA, MTV Engelbostel-Schulenburg), 6:1/18:5; 2. Jari Morsman (WE, TuS Gildehaus), 6:1/19:6; 3. Marvin Pabst (WE, SuS Buer), 5:2/16:10; 4. Tom Kl. Holthaus (WE, TV Dinklage), 5:2/16:11; 5. Manuel Schnäkel (LG,

TSC Steinbeck-Meilsen), 3:4/12:14; 6. Peer Gründel (BS, SC Weende), 2:5/13:17; 7. Felix Fuchs (BS, DJK Kriebek), 1:6/3:20; 8. Henrik MartinLange (BS, TSV Germania Helmstedt), 0:7/7:21.

**Schülerinnen C: Endrunde A:** 1. Mia Griesel (LG TSV Lunestedt), 7:0/21:2; 2. Denise Husung (BS, Boven der SV), 5:2/18:10; 3. Jill Bannach (LG, FC Hambergen), 4:3/15:12; 4. Blanca Gomez (LG, TSC Steinbeck-Meilsen), 4:3/13:13; 5. Hannah Detert (WE, MTV Jever), 3:4/13:15; 6. Lilli-Emma Nau (BS, SV Grün-Weiß Waggum), 3:4/10:15; 7. Lina Hasenpatt (WE, TSG Dissen), 1:6/9:18; 8. Emily Voltmann (WE, SV 28 Wissingen), 1:6/6:20.

**Endrunde B:** 1. Fee Banse (HA, FC Bennigsen), 6:0/18:2; 2. Faustyna Stefanska (WE, TuS Horsten), 5:1/15:4; 3. Charlotte Bünemeyer (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 4:2/14:7; 4. Jula Piechura (LG, MTV Bokel), 3:3/10:11; 5. Ji Qi (BS, TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2:4/7:14; 6. Henriette Hinrichs (HA, Hannover 96), 1:5/5:15; 7. Greta Stadel (BS, RSV Braunschweig), 0:6/2:18; 8. Jara Fiessel (HA, SV Mehle), Startverzicht ab Vorrunde.

Fynn-Jonas Strauß (MTV Bokel) belegte bei den Schülern C mit 3:4 Spielen den dritten Platz.



Wie immer ein Routinier und Ehrenamtlicher in einer Person beim Aufbau der Tische: Wilfried Twedorf vom gastgebenden TSV Sulingen.



Nach der Siegerehrung stellten sich die Teilnehmer der Jungen zum Gruppenfoto.

Foto: Dieter Jürgens

## Standortbestimmung

### Rochade bei den Jungen / Vincent Senkbeil und Sophie Hajok sind die B-Sieger

Eine Woche nach den Schülern A/C in Sulingen stand am zweiten September-Wochenende das Landesranglistenturnier der Jugend und Schüler B in Westerholt auf dem Programm. Bei den Jungen siegte Michael Khan Orhan (SC Weende), während bei den Mädchen Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) zum Erfolg kam. Beide lösten ihr persönliches Ticket für das DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier am 29./30. Oktober in Preetz (TTVSH). Bei den Schülerinnen B gewann erneut die Vorjahressiegerin Sophie Hajok (RSV Braunschweig). Gleiches gelang Vincent Senkbeil (TuS Lachendorf) bei den Schülern.

Bei den **Jungen** war ein Starterfeld zu verzeichnen, dass in seiner Zusammensetzung eine Vielfältigkeit offenbarte, wie sie so seit vielen Jahren nicht zu registrieren war. Aufgrund ihrer C-Kaderzugehörigkeit des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) waren Tobias Hippler, Cedric Meissner (beide TuS Celle), Jonah Schlie (TSV Lunestedt) und Dominik Jonack (SV

Frielingen) freigestellt für das DTTB Top 48, während Jannik Xu den Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) verlassen hat und vom SV Bolzum zum Drittligisten TTC Seligenstadt (HETTV) gewechselt ist.

Von den acht Platzierten der Endrunde A des vergangenen Jahres in Goslar-Oker war lediglich altersmäßig Niklas Beliaev (SSV Neuhaus) übrig geblieben.

Von den 16 gestarteten Jungen waren vier Spieler gerade in die Jugendklasse übergewechselt. Außerdem gehörten drei Spieler der Schülerklasse an. Alexander Hage (Hannover 96) und Heye Koepke (SG Schwarz-Weiß Oldenburg) – beide weilten auf einem DTTB-Lehrgang – sowie Nils Walter (MTV Wolfenbüttel) und Kristof Sek (TuS Lutten) hatten abgesagt.

Aus dem Kreis der vielen sogenannten Newcomer setzte sich **Michael Khan Orhan** (BS, SC Weende) am erfolgreichsten in Szene. Der Fünftplatzierte der Schüler aus dem vergangenen Jahr dominierte die Konkurrenz in beeindruckender Manier: Mit 6:1 Spielen gewann er die Rangliste und musste sich lediglich dem späteren Viertplatzierten Christian Mesler (WE, MTV Jever) in der Endrunde in vier Sätzen geschlagen bekennen. Die Niederlage in fünf Sätzen in der Vorrunde gegen Tim Dümeland (LG, VfL Westercelle) fiel nicht ins Gewicht, weil sich der Westerceller nicht für die Endrunde A qualifiziert hatte.

Hinter dem Ranglistensieger gab es ein dichtes Gedränge auf den Plätzen zwei bis fünf. Hier erzielten vier Spieler ein 4:3-Spielverhältnis, die lediglich durch das Satzverhältnis voneinander getrennt waren. Mit 18:14 Sätzen dominierte **Claas Märtnens** (HA, SC Hemmingen-Westerfeld) auf dem zweiten Platz, gefolgt von **Max Grote** (HA, SV Arminia Han-

**Michael Khan Orhan** (SC Weende) feierte bei den Jungen den Ranglistensieg und löste das Ticket zum DTTB Top 48 am 28./29. Oktober in Preetz.

Fotos (12):  
Helmut Walter



Als Schülerspieler überraschte **Max Grote** (SV Arminia Hannover) in der Jugendklasse, als er mit 4:3 Spielen den dritten Platz belegte.



Von drei Spielern mit 4:3 Spielen hatte **Mikael Hartstang** (Hannover 96) das schwächste Satzergebnis vorzuweisen und belegte somit den fünften Platz.

nover) mit 17:15 Sätzen. Den vierten Platz belegte **Christian Mesler** (WE, MTV Jever), der 14:13 Sätze erzielte.

Die Plätze fünf und sechs belegten die Schülerspieler **Mikael Hartstang** (4:3/14:16) und **Tammo Misera** (beide HA, Hannover 96). Letzterer behauptete sich mit 3:4 Spielen aufgrund des besseren Spielverhältnisses gegenüber **Niklas Beliaev** (BS, SSV Neuhaus). Mit 0:7 Spielen musste sich **Janek Hinrichs** (WE, MTV Jever) mit dem achten Platz zufrieden geben. Er haderte mit dem Schicksal, dass er mit 0:3 Spielen aus der Vorrunde in die Endrunde eingezogen war, denn seine vier Siege erzielte er gegen Bjarne Kreißl (BS, Torpedo Göttingen), Tim Dümeland (LG, VfL Westercelle), Rene Claus (WE, Hundsmühler TV) und Bengts Arkenberg (HA, TTV 2015 Seelze), die allesamt am zweiten Tag in der Endrunde B gespielt

hatten.

Bei den **Mädchen** war eine ähnliche Situation festzustellen wie bei den Jungen: Von den acht Platzierten der Endrunde A war lediglich die Vierte, Lisa Krödel (VfL Oker), übrig geblieben, weil Finja Hasters (Spvg. Oldendorf) beim DTTB-Lehrgang weilte und Lotta Rose als DTTB C-Kadermitglied für das Top 48 freigestellt war und die übrigen fünf Spielerinnen die Jugendklasse verlassen haben. Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) – verletzt – und Viola Blach (RSV Braunschweig) – DTTB-Lehrgang – hatten ihren Start absagen müssen.

Ein starken Auftritt hatte **Julia Samira Stranz** (BS, RSV Braunschweig). Nach dem Sieg in der Schülerklasse A behauptete sie sich überraschend in der älteren Jahrgangsklasse und gewann die Rangliste mit einer makellosen 7:0-Bilanz vor der vier Jahre älteren **Lisa**

**Krödel** (BS, VfL Oker). Schon in der zweiten Runde der Vorrunde endete das Duell der beiden Erstplatzierten mit einem Sieg in fünf Sätzen für die spätere Ranglistensiegerin. Und in der Endrunde war es mit Laura Konradt (BS, RSV Braunschweig) die um drei Jahre jüngere, ehemalige Vereinskameradin, der Krödel in drei Sätzen unterlegen war. Damit blieb der Spielerin vom Harzrand mit 5:2 Spielen lediglich der zweite Platz im Gesamtklassement.

**Laura Konradt** selbst erkämpfte sich mit 4:3 Spielen dank des besseren Satzverhältnisses bei Spielgleichheit mit **Tabea Braatz** (HA, Hannover 96) überraschend den dritten Platz. Sie unterlag Julia Samira Stranz, Tabea Braatz und **Lea Kirchhoff** (WE, SV 28 Wisingen). Letztere belegte mit 3:4 Siegen den fünften Platz. Spielgleich mit 2:5 Siegen – lediglich durch das Satzverhältnis

getrennt – folgten **Seraphine Moser** (HA, TTV 2015 Seelze) und **Sophia Konradt** (BS, RSV Braunschweig) – beide im ersten Jugendjahr – auf den Plätzen sechs und sieben. Mit dem achten Platz – im Vorjahr Sechste der Endrunde B – musste **Mareike Burghardt** (LG, VfL Westercelle) mit 1:6 Spielen Vorlieb nehmen. Lediglich gegen Lea Kirchhoff verließ sie die Box als Siegerin.

In der **Schülerklasse B** wiederholte **Vincent Senkbeil** (LG, TuS Lachendorf) seinen Vorjahressieg. Mit 7:0 Spielen dominierte er die Konkurrenz und verwies die mit 5:2 Siegen spielgleichen **Jonas Buth** (HA, SV Frielingen) und **Kevin Matthias** (HA, TTC Blau-Weiß Harsum) auf die Plätze zwei und drei. Gegen dieses Duo wie auch gegen den Viertplatzierten **Bennet Robben** (WE, SV Eintracht Nüttermoor) musste der Ranglistensieger über die

**Tammo Misera** (Hannover 96) belegte mit 3:4 Spielen den sechsten Platz.



Medaillen und Urkunden für die drei Erstplatzierten sowie Urkunden für alle übrigen Teilnehmer der Jugendklasse gab es bei der Siegerehrung.

Sie dominierte die Schülerinnenklasse A in Sulingen und ließ sich auch in dem höheren Jahrgang bei den Mädchen den Ranglistensieg nicht nehmen: **Julia Samira Stranz** (RSV Braunschweig).



volle Distanz von fünf Sätzen spielen, um sich am Ende zu behaupten. Buth scheiterte gegen Senkbeil und Matthias. Letzterer wiederum zog gegen Senkbeil und Robben den Kürzeren.

Mit 3:4 Spielen führte Robben ein spielgleiches Trio an, das auf den Plätzen vier bis sechs lediglich durch das Satzverhältnis voneinander getrennt war. Robben kam auf 15:14 Sätze, **Luca Strauß** (LG, TSV Lunestedt) erzielte 11:15 Sätze und **Mathis Kohne** (WE, MTV Jever) belegte mit 10:17 Sätze den sechsten Platz.

**Justus Lechtenböcker** (WE, jetzt MTV Jever), im Vorjahr Zweiter der Endrunde B, belegte im ersten B-Schülerjahr mit 2:5 Spielen den siebten Platz. Der gleichaltrige **Ben Ziesler**

(LG, VfL Westercelle) musste mit 0:7 Spielen mit dem achten Platz Vorlieb nehmen.

Auch bei den **Schülerinnen B** setzte sich mit **Sophie Hajok** (BS, RSV Braunschweig) die Vorjahressiegerin erneut durch. Mit 6:1 Spielen behielt sie aufgrund des besseren Satzverhältnisses (20:5) gegenüber der Vorjahreszweiten **Sofia Stefanska** (WE, TuS Horsten; 18:9) knapp die Nase vorn. Im fünften Spiel der Vorrunde trafen beide aufeinander, und Stefanska behauptete sich in fünf Sätzen. Diese musste gleichfalls in der Vorrunde ihre einzige Niederlage gegen Jana Schrieber (HA, SV Emmerke) in drei Sätzen hinnehmen.

**Linn Hofmeister** (WE, Spvg. Oldendorf), im Vorjahr Vierte,

verbesserte sich mit 5:2 Spielen um einen Rang auf Platz drei. Sie musste lediglich den beiden Erstplatzierten gratulieren. Auch **Karina Kobbe** (BS, TSV Eintracht Edemissen) machte einen Sprung nach vorn. Im Vorjahr noch Siebte, belegte sie jetzt mit 4:3 Spielen den vierten Platz. Ihre drei Niederlagen bezog sie gegen die drei führenden Spielerinnen.

Ab Platz fünf rangieren die Spielerinnen mit negativem Spielverhältnis. Fünfte wurde **Jana Schrieber** (HA, SV Emmerke) mit 3:4 Spielen. Neben dem Sieg gegen Stefanska hatte sie auch gegen ihre Vereinskameradin **Celine Schrader** (HA, SV Emmerke) und **Lara Roland** (BS, MTV Hattorf) das bessere Ende für sich. Schrader wurde

mit 2:5 Spielen Fünfte vor **Marlen Trüe** (HA, SV Emmerke) und **Lara Roland** (BS, MTV Hattorf), die mit jeweils 1:6 Spielen die Plätze sieben und acht belegten. *Dieter Gömann*

**Jungen: Endrunde A:** 1. Michael Khan Orhan (BS, SC Weende), 6:1 Spiele, 19:12 Sätze; 2. Claas Märtens (HA, SC Hemmingen-Westerfeld), 4:3/18:14; 3. Max Grote (HA, SV Arminia Hannover), 4:3/17:15; 4. Christian Mesler (WE, MTV Jever), 4:3/14:13; 5. Mikael Hartstang (HA, Hannover 96), 4:3/14:16; 6. Tammo Misera (HA, Hannover 96), 3:4/16:17; 7. Niklas Beliaev (BS, SSV Neuhaus), 3:4/13:14; 8. Janek Hinrichs (WE, MTV Jever), 0:7/11:21. **Endrunde B:** 1. Felix Misera (HA, Hannover 96), 7:0/21:3; 2. Hendrik Bietendorf (WE, Spvg. Oldendorf), 6:1/18:12; 3. Bjarne Kreißl (BS Torpedo Göttingen), 5:2/17:10; 4. Tim Dümeland (LG, VfL Westercelle), 4:3/15:14; 5. Elias Thieliant (LG TuS Celle), 3:4/15:13; 6. Rene Clauß (WE, Hundsmühler TV), 2:5/8:17; 7. Lucas Weiss (BS, Torpedo Göttingen), 1:6/8:18; 8. Bengt Arkenberg (HA, TTV 2015 Seelze), 0:7/6:21.

**Mädchen: Endrunde A:** 1. Julia Samira Stranz (BS, RSV Braunschweig), 7:0/21:4; 2. Lisa Krödel (BS, VfL Oker), 5:2/17:11; 3. Laura Konradt (BS, RSV Braunschweig), 4:3/15:11; 4. Tabea Braatz (HA, Hannover 96), 4:3/14:12; 5. Lea Kirchhoff (WE, SV 28 Wissingen), 3:4/12:18; 6. Seraphine Moser (HA, TTV 2015 Seelze), 2:5/12:16; 7. Sophia Konradt (BS, RSV Braunschweig), 2:5/10:18; 8. Mareike Burghard (LG, VfL Westercelle), 1:6/7:18. **Endrunde B:** 1. Lena Niekamp (WE, SV 28 Wissingen), 6:1/20:6; 2. Ivette Robertus (LG, TTC Drochtersen), 5:2/16:11; 3. Kim Frömmel (LG, MTV Brackel), 4:3/16:15; 4. Renska Rohlf's (WE, SV Ochtersum), 3:4/14:15; 5.

Im letzten Jugendjahr gelang ihr nicht der Sprung an die Spitze der Rangliste, denn mit 5.2 Spielen musste Lisa Krödel (VfL Oker) mit dem zweiten Platz Vorlieb nehmen.



Im ersten Jugendjahr überraschte **Laura Konradt** (RSV Braunschweig). Als sie mit 4:3 Spielen den dritten Platz belegte.



**Vincent Senkbeil (TuS Lachendorf)** spazierte durch die Konkurrenz der B-Schüler und gewann ohne Niederlage die Rangliste.



**Sophie Hajok (RSV Braunschweig)** wiederholte ihren Vorjahrsieg und rechnet sich gute Chancen auf die erneute Nominierung zum DTTB Top 48 der Schüler in Ochtrup aus.

Antonia Joachimmeyer (WE, SV Bawinkel), 3:4/15:16; 6. Luize Miezi (WE, Spvg. Oldendorf), 3:4/13:17; 7. Lea Hoffmann (HA, TTV 2015 Seelze), 2:5/11:18; 8. Mareike Schneider (WE, Elsfl ether TB), 2:5/12:19.

**Schüler B: Endrunde A:** 1. Vincent Senkbeil (LG, TuS Lachendorf), 7:0/21:6; 2. Jonas Buth (HA, SV Frielingen), 5:2/19:8; 3. Kevin Matthias HA, TTC Blau-Weiß Harsum), 5:2/18:11; 4. Bennet Robben (WE, SV Eintracht Nüttermoor), 3:4/15:14; 5. Luca Strauß (LG, TSV Lunestedt), 3:4/11:15; 6. Mathis Kohne (WE, MTV Jever), 3:4/10:17; 7. Justus Lechtenbö rger (WE, MTV Jever), 2:5/11:19; 8. Ben Ziesler (LG, VfL Westercelle), 0:7/6:21.

**Endrunde B:** 1. Sören Dreier (WE, SuS Rechtsupweg), 7:0/21:8; 2. Kristian Hahn (LG, TSV Lamstedt), 5:2/18:13; 3. Melih Basyigit (WE, Elsfl ether TB), 4:3/16:12; 4. Tristan Nowak (BS, VfL Oker), 4:3/17:15; 5. Jonte Leonhardt (HA, SC Hemmingen-Westerfeld),



**Tabea Braatz (Hannover 96)** war spielgleich mit der Drittplatzierten, doch aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses kam sie auf den vierten Platz.

4:3/15:14; 6. Paul Gottschlich (HA, SC Hemmingen-Westerfeld), 3:4/16:16; 7. Julian Reich (BS, SSV Neuhaus),

1:6/7:18; 8. Jakob Hesse (BS, Tuspö Weende), 0:7/7:21.

**Schülerinnen B: Endrunde A:**

1. Sophie Hajok (BS, RSV Braunschweig), 6:1/20:5; 2. Sofia Stefanska (WE, TuS Horsten), 6:1/18:9; 3. Linn Hofmeister (WE, Spvg. Oldendorf), 5:2/16:9; 4. Karina Kobbe (BS, TSV Eintracht Edemissen), 4:3/13:11; 5. Jana Schriber (HA, SV Emmerke), 3:4/9:15; 6. Celine Schrader (HA, SV Emmerke), 2:5/11:17; 7. Marlene Trü e (HA, SV Emmerke), 1:6/10:18; 8. Lara Roland (BS, MTV Hattorf), 1:6/5:18. **Endrunde B:** 1. Johanna Bünнемeyer (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 4:2/15:8; 2. Blanca Gomez (LG, TSC Steinbeck-Meilsen), 4:2/14:9; 3. Lilli-Emma Nau (BS, SV Grün-Weiß Waggum), 4:2/12:9; 4. Hannah Dertert (WE, MTV Jever), 4:2/13:10; 5. Faustyna Stefanska (WE, TuS Horsten), 3:3/11:13; 6. Jill Bannach (LG, FC Hambergen), 2:4/10:13; 7. Sarah Nähle LG, TuS Lachendorf), 0:6/5:18; 8. Helen Hilker (HA, SV Frielingen), Aufgabe nach der vierten Runde in der Vorrunde.



Nur durch das Satzverhältnis war Sofia Stefanska (TuS Horsten) von der Ranglistensiegerin getrennt.



Mit 5:2 Siegen belegte Linn Hofmeister (Spvg. Oldendorf) den dritten Platz.

Nach der Siegerehrung präsentieren sich die drei erstplatzierten Teams mit von links Baden-Württemberg (2.), Bayern (1.) und Tschechien (3.)

Foto: Frank Schöneemeier



## Bayern dominiert

**Vorjahressieger Hessen entthront / TTVN-Teams landen auf den Plätzen 6 und 8**

Eine bemerkenswerte Besetzung hatte die 30. Auflage des Schüler-Grand-Prix am dritten September-Wochenende in Rinteln gefunden. 16 Mannschaften mit insgesamt 90 Teilnehmern, darunter sechs Teams aus Europa, kämpften an zwei Tagen in der Kreissporthalle um den Preis der Sparkasse Schaumburg, die erneut ein Preisgeld von 1500 Euro ausgelobt hatte. Die Auswahl des Bayerischen Tischtennis-Verbandes (BYTTV) trug den Sieg in der Gesamtwertung mit 342 Punkten davon. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Tischtennis-Verband Baden-Württemberg (TTVBW) mit 223 Punkten und Tschechien mit 212 Punkten.

Die beiden Auswahlmannschaften des gastgebenden Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) belegten mit 149 Punkten den sechsten und mit 117 Punkten den achten Platz nach den Plätzen 5 und 13 im Vorjahr.

Die Jubiläumsausgabe verfolgte wie in den vorangegangenen Jahren das Ziel, den Schülerinnen und Schülern der Landesverbände im Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) und dem Nachwuchs der europäischen Nachbarländer über den Meisterschaftsspielbetrieb

hinaus Möglichkeiten zu geben, sich mit vielen starken Gegnern zu messen. Das spezielle Spielsystem gewährt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Anzahl von Vergleichen, weil alle Plätze ausgespielt werden. Auch die Begegnungen auf den hinteren Plätzen sind von Bedeutung, da diese mit einer bestimmten Punktzahl belegt werden und in die Mannschaftsgesamtwertung einfließen.

Eine Mannschaft bestand aus zwei A-Schülern und einer A-Schülerin sowie zwei B-Schü-

lern und einer B-Schülerin. In der Gruppenphase erfolgten die Spiele im System „Jeder gegen Jeden“, wobei die Spieler einer Mannschaft in verschiedene Gruppen gelost wurden. Die Endrunde wurde nach einem K.o.-Feld mit Haupt- und Trostrunde gespielt.

Der TTVN hatte zwei Teams ins Rennen geschickt. Neben dem bereits erwähnten Aufgebot Tschechiens waren die Niederlande, Dänemark (2), Luxemburg und die Slowakei von den europäischen Nationen vertreten. Dazu gesellten

sich Auswahlmannschaften von Bayern, Baden-Württemberg, Westdeutschland, Hessen, Thüringen und Schleswig-Holstein. Im Gegensatz zum Vorjahr fehlten lediglich Norwegen und die Pfalz. Gespielt wurde nach den internationalen Stichtagen – für die Schüler und Schülerinnen A galt der 1. Januar 2001, für die Schüler und Schülerinnen B war der 1. Januar 2003 ausschlaggebend.

Bei den Schülern A wurde in vier Gruppen zu jeweils acht Mannschaften gespielt. Der TTVN trat in der ersten Mann-

Bei den Schülern A erzielte Max Grote (SV Arminia Hannover) mit dem vierten Platz im Gesamtklassensystem das beste Ergebnis aus TTVN-Sicht.



Tammo Misera (Hannover 96) spielte in der Mannschaft des Thüringer TTV und durfte sich am Ende über den errungenen sechsten Platz freuen.





**Dominik Jonack (SV Frielingen) stand im Aufgebot des Thüringer TTV und belegte – nach internationalem Stichtag 1.1.2001 – als Schüler A den siebten Platz.**

Fotos (18): Dieter Gömann



**Heye Koepke (SG Schwarz-Weiß Oldenburg) steht im ersten A-Schülerjahr und erspielte sich den 13. Platz im Gesamtklassement. In der Gruppenphase dominiert er mit 7:0 Siegen.**



**Jonas Buth (SV Frielingen) spielte in der 2. Mannschaft des TTVN als A-Schüler und belegte am Ende den 12. Platz. Nach deutschen Stichtagen gehört er noch der Schülerklasse B an.**



**Leon Hintze (SV Union Salzgitter), wie Heye Koepke in der 1. Mannschaft aufgestellt, wurde Dritter in der Gruppenphase und belegte am Ende den 15. Platz in der Gesamtwertung.**

schaft mit Leon Hintze (SV Union Salzgitter), Heye Koepke (SG Schwarz-Weiß Oldenburg) und Finja Hasters (Spvg. Oldendorf) an. Von den B-Schülern waren Vincent Senkbeil (TuS Lachendorf), Bennet Robben (SV Eintracht Nüstermoor) und Julia Schrieber (SV Emmerke) aufgestellt. Die zweite Mannschaft bestand aus Max Grote (SV Arminia Hannover), Jonas Buth (SV Frielingen) und Viola Blach (RSV Braunschweig) neben den B-Schülern Justus Lechtenböcker (MTV Jever), Sören Dreyer (SuS Rechtsweg) und Sofia Stefanska (TuS Horsten).

Daneben spielten Dominik Jonack (SV Frielingen) im Team von Luxemburg, Tammo Misera (Hannover 96), Kevin Matthias (TTC Blau-Weiß Harsum) und Celine Schrader (SV Emmerke) beim Thüringer TTV, sowie Tabea Braatz (Hannover 96) und Mia Griesel (TSV Lunestedt) im Mixed II-Team.

Bei den **Schülern A** behauptete sich in der Gruppe A Heye Koepke mit 7:0 Spielen vor Adam Janicki (HETTV) mit 6:1 Spielen und Rafael Schapiro (WTTV) mit 5:2 Spielen. Dominik Jonack belegte in der Gruppe B mit 6:1 Spielen den zweiten Platz und musste nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses bei Spielgleichheit Bastian Herbert (BYTTV) den Gruppensieg überlassen. Leon Hintze bilanzierte 5:2 Spiele und wurde damit Dritter in der Gruppe C. Nur mit dem besseren Satzverhältnis bei Spielgleichheit musste er Tobias Slanina (WTTV) den Vortritt auf den zweiten Platz überlassen.

In der Gruppe D belegte der Schüler-EM erprobte Daniel Rinderer (BYTTV) mit 7:0 Spielen und einem überragenden 21:3-Satzverhältnis den ersten Platz. Gleich dahinter konnte sich Tammo Misera mit 6:1 Spielen vor Uros Bojic (TTVBW) mit

5:2 Spielen behaupten.

Bei den **Schülerinnen A** wurde in zwei Gruppen zu jeweils acht Mannschaften gespielt. In der Gruppe A belegte Finja Hasters mit 4:3 Spielen den vierten Platz. Aufgrund des schlechtesten Satzverhältnisses von drei gleichauf liegenden Spielerinnen musste sie Jana Terezkova aus dem MIX I-Team (2.) und Klara Witoszova aus Tschechien (3.) den Vortritt lassen. Tabea Braatz aus dem MIX II-Team wurde dank des besseren Satzverhältnisses gegenüber Ayumu Tsutsui (HETTV) mit 3:4 Spielen Vierte. Mit 7:0 Spielen dominierte Sophia Deichert (BYTTV) diese Gruppe.

In der Gruppe B sorgte Annett Kaufmann (TTVBW) vom Jahrgang 2006 für Furore. Die Zehnjährige behauptete sich gegen um fünf Jahre ältere Spielerinnen in beeindruckender Manier: Mit 7:0 Spielen und 20:4 Sätzen dominierte sie

eindeutig. Viola Blach kam mit 5:2 Siegen auf den dritten Platz und musste nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses Hannah Schönau (WTTV) den Vortritt lassen. Sie hatte zwar gegen die Gruppensiegerin in fünf Sätzen (-4, 7, -6, 9, 9) gewonnen, doch die 1:3-Niederlage gegen die Fünftplatzierte Dobrila Jorgueska (Niederlande) kostete ihr den Gruppensieg.

Bei den **Schülern B** wurde in vier Gruppen zu jeweils sieben Mannschaften gespielt. In der Gruppe A war Mike Hollo (BYTTV) – Jahrgang 2004 – mit 7:0 Spielen und 21:4 Sätzen nicht zu schlagen. Der um ein Jahr jüngere Justus Lechtenböcker belegte mit 3:4 Spielen gegenüber dem spielgleichen Bastian Steeg (WTTV) den sechsten Platz. In Gruppe B musste Vincent Senkbeil lediglich aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses mit 6:1 Spiel-

**Schüler-Nationalspieler Daniel Rinderer (BYTTV) belegte bei den Schülern A den zweiten Platz in der Gesamtwertung nach der Niederlage gegen seinen Teamkameraden Bastian Herbert.**



**Das beste Ergebnis bei den Schülerinnen A erspielte aus TTV-Sicht Finja Hasters (Spvg. Oldendorf), die den sechsten Platz im Gesamtergebnis belegte.**

**Viola Blach (RSV Braunschweig) landete nach dem dritten Platz in der Gruppe im Gesamtklassement auf dem 7. Platz.**



len Matias Larsen (Dänemark) den Vortritt lassen. Knapp in fünf Sätzen (2, -9, -10, 6, -9) hatte er gegen den Gruppensieger verloren.

Auch Sören Dreier belegte in der Gruppe C den sechsten Platz mit 2:5 Spielen. Hier siegte Andrej Kveton (Tschechien) mit 7:0 Spielen vor Hannes Hörmann (BYTTV) mit 6:1 Spielen und Edin Donlagic (HETTV) mit 5:2 Spielen. In der Gruppe D wurde Bennet Robben Vierter mit 3:4 Spielen. Der Gruppensieger ging an Jeromy Löffler (TTVBW) mit 7:0 Spielen. Auf den Plätzen folgten Gabrieli Camara (Niederlande) mit 6:1 Spielen und Malte-Joshua Klute (HETTV) mit 5:2 Spielen.

Bei den **Schülerinnen B** wurde in drei Gruppen zu jeweils sechs Mannschaften gespielt. In der Gruppe A belegte Julia Schrieber mit 2:3 Spielen den vierten Platz. Die Gruppe gewann Naomi Pranjovic (BYTTV) mit 5:0 Spielen vor Emma van der Zanden (Nie-

derlande) mit 4:1 Spielen und Anna Schüler (TTVSH) mit 3:2 Spielen.

Die Gruppe B dominierte Dominique Kieffer (Luxemburg) mit 4:1 Spielen, gefolgt von Renata Lacenova (Slowakei) mit 4:1 Spielen und Charlotte Schöna (WTTV) mit 3:2 Spielen. Mia Griesel – Jahrgang 2006 – war im Aufgebot der Schülerinnen B mit zehn Jahren die jüngste Spielerin. Sie war mit 0:5 Spielen und 3:15 Sätzen gegen zwei und drei Jahre ältere Gegnerinnen erwartungsgemäß noch überfordert. Nach dem nationalen Stichtag gerechnet, gehört die Lunestädterin noch dem zweiten C-Schülerinnenjahr an und hat die Zukunft vor sich.

Nele Hanakova (Tschechien) gewann mit 5:0 Spielen die Gruppe C. Den zweiten Platz belegte Sofia Stefanska dank des besseren Satzverhältnisses mit 3:2 Spielen. Sie verlor gegen die Gruppensiegerin und die Drittplatzierte Lea Lachen-



**Tabea Braatz (Hannover 96) spielte im MIX-II-Team und belegte in der Gruppe der vierten und im Gesamtklassement den 9. Platz.**



**Kevin Matthias (TTC Blau-Weiß Harsum) spielte in der Mannschaft des Thüringer TTV und belegte den 13. Platz.**

mayer (TTVBW), die auf 3:2 Spiele kam. Celine Schrader erzielte 1:4 Spiele und belegte damit den fünften Platz.

In der **Endrunde der Schüler A** glänzte Max Grote mit dem dritten Platz, nachdem er im Halbfinale gegen Bastian

Herbert (BYTTV) mit 1:3 verloren hatte und danach im Spiel um den dritten Platz gegen Carlos Dettling (TTVBW) mit 1:3 den Kürzeren gezogen hatte. Im Achtelfinale hatte sich der Hannoveraner in fünf Sätzen (6, -7, 9, -8, 9) gegen Heye Koepeke durchgesetzt.

Tammo Misera wurde im Gesamtklassement nach der 1:3-Niederlage gegen Adam Janicki (HETTV) Sechster, nachdem er im Achtelfinale gegen Leon Hintze in vier Sätzen siegreich geblieben war. Gleich dahinter belegte Dominik Jonack den siebten Platz, nachdem er gegen Tobias Slalina (WTTV) in drei Sätzen gewonnen hatte. Auf dem zwölften Platz landete Jonas Buth. Heye Koepeke und Leon Hintze gewannen ihre letzten Platzierungsspiele und belegten die Plätze 13 und 15 im Gesamtklassement.

Sieger der Schülerklasse A wurde Bastian Herbert, der in einem engen Match seinen Teamkameraden Daniel Rinde-



**Annett Kaufmann (TTVBW) – Jahrgang 2006 – spielte bei den Schülerinnen A gegen bis zu fünf Jahre ältere Gegnerinnen und belegte im Gesamtklassement den 4. Platz.**



**Erfolgreichster TTVN-Starter in der Schülerklasse B war Vincent Senkbeil (TuS Lachendorf), der den 6. Platz belegte.**



**Bennet Robben (SV Eintracht Nüttermoor) spielte als B-Schüler in der 1. Mannschaft des TTVN und kam über den 15. Platz nicht hinaus.**



**Mike Hollo (BYTTV) belegte im Gesamtklassament bei den B-Schülern den 1. Platz.**

rer in fünf Sätzen (-10, -9, 7, 5, 10) bezwungen hatte.

Erfolgreichste **A-Schülerin** aus TTVN-Sicht war Finja Hasters auf dem sechsten Platz nach der Niederlage in fünf Sätzen (9, 4, -13, -8, -3) gegen Hannah Schönau (WTTV), nachdem sie eine zwischenzeitliche 2:0-Satzführung nicht spielentscheidend nutzen konnte. Im Viertelfinale hatte die Oldendorferin in drei Sätzen (-9, -9, -7) gegen Annett Kaufmann (TTVWH) den Kürzeren gezogen. Viola Blach belegte den siebten Platz. Sie war im Spiel um Platz 5-8 im TTVN-internen Duell gegen Finja Hasters in fünf Sätzen (-5, -8, 9, 6, -6) unterlegen. In der Trostrunde sicherte sich Tabea Braatz den Sieg, nachdem sie das Endspiel gegen Ayumu Tsutsui (HETTV) in vier Sätzen (5, 4, -6, 7) für sich entschieden hatte.

Siegerin bei den Schülerinnen A wurde Sophia Deichert (BYTTV) nach einem 3:0-Sieg (9, 7, 7) gegen Jana Terezkova (MIX I).

Bei den **Schülern B** war Vincent Senkbeil erfolgreichster

TTVN-Starter mit dem sechsten Platz, nachdem er das Spiel um Platz 5 in fünf Sätzen (-8, -8, 5, 9, -9) gegen Hannes Hörmann (BYTTV) verloren hatte. Kevin Matthias landete nach seinem Sieg im Spiel um Platz 13 nach drei Sätzen (7, 6, 10) gegen Jim Appel (HETTV) eben auf diesem. Bennet Robben belegte den 15. Platz nach dem Sieg in fünf Sätzen (7, 8, -5, -4, 11) gegen Cristian David Hold (Dänemark).

In der Trostrunde beendete Justus Lechtenböcker das Turnier auf dem 8. Platz nach der Niederlage in drei Sätzen (-9, -12, -10) gegen William Beck (Dänemark) und dem 24. Platz im Gesamtklassament. Sören Dreier wurde Elfter nach seinem Sieg in vier Sätzen (7, 11, -6, 8) gegen Peter Krajovic (Slowakei) und landete auf dem 27. Platz im Gesamtklassament.

Gesamtsieger wurde Mike Hollo nach seinem Erfolg in drei Sätzen (15, 10, 9) gegen Jeremy Löffler (TTVBW).

Bei den **Schülerinnen B** belegte Julia Schrieber den 9. Platz nach ihrem Sieg in drei Sätzen (7, 7, 8) gegen Natalie



**Mia Griesel (TSV Lunstedt) startete im MIX-II-Team und belegte im Gesamtklassament den 15. Platz.**

Gliewe (HETTV). Sofia Stefanska wurde Zwölfte, als sie knapp in fünf Sätzen (-7, 5, 9, -9, -7) im Spiel um Platz 11 gegen Barbora Brezinova gescheitert war. Mia Griesel belegte den 15. Platz.

Gesamtsiegerin wurde Emma van der Zanden (Niederlande) nach ihrem Sieg in vier Sätzen (9, 7, -8, 5) gegen Naomi Pranjovic (BYTTV).

Gesamtwertung: 1. Bayern,

342 Punkte, 2. Baden-Württemberg (223), 3. Tschechien (212), 4. Westdeutschland (172), 5. Hessen (152), 6. Niedersachsen I (149), 7. Niederlande (148), 8. Niedersachsen II (123), 9. Thüringen (117), 10. Dänemark, JBTU (114), 11. Luxemburg (97), 12. Schleswig-Holstein (93), 13. Slowakei (71), 14. Gemischt I (66), 15. Dänemark (OBTU) (55) 16. Gemischt II (20).

Dieter Gömann

**Bei den Schülerinnen B belegte Julia Schrieber (SV Emmerke) den 9. Platz.**



**Sofia Stefanska landete in der Schülerklasse B auf dem 12. Platz.**

# Maria Shiiba und Tobias Hippler ganz oben

**Tostedterin erstmals Siegerin / Hippler löst Richard Hoffmann ab**

Mit Maria Shiiba vom MTV Tostedt bei den Damen und Tobias Hippler vom TuS Celle bei den Herren haben sich bei der Landesrangliste, die am dritten September-Wochenende in Salzgitter-Bad durchgeführt wurde, zwei Aktive durchgesetzt, die die Titelverteidiger auf den zweiten Platz verdrängen konnten. Beide haben mit ihrem Erfolg das persönliche Ticket zur Bundesrangliste am 22./23. Oktober in Hagen a. T. W. (TTVN) gelöst.

Bei den **Damen** blieb der Titelverteidigerin **Anne Sewöster** (MTV Tostedt) der Hat Trick verwehrt. Mit 9:2 Spielen musste sie diesmal mit dem zweiten Platz Vorlieb nehmen. Die Zweitliga-Spielerin haderete zweimal mit dem Schicksal: Am ersten Tag bezog sie in der 6. Runde eine 2:4-Niederlage gegen Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen). Nach einem 0:1- und 1:2-Satzrückstand konnte die Tostedterin jeweils den Ausgleich herstellen, doch in den Sätzen fünf und sechs scheiterte sie zweimal in der Verlängerung mit 12:14. Am zweiten Tag fiel dann in der 9. Runde die Entscheidung gegen sie, denn nach sieben Sätzen musste sie gegen Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel)



Jugend-Nationalspieler Tobias Hippler (TuS Celle) gewann erstmals die Herren-Vereinsrangliste und blieb in allen elf Begegnungen ungeschlagen. Er löste damit das Ticket zum Bundesranglistenturnier in Hagen a. T. W. Fotos (12): Dieter Gömann

die Box als Verliererin verlassen und hatte damit ihre zweite Niederlage kassiert.

Nach Verlust des ersten Satzes mit 16:18 (!) ging auch der zweite Durchgang mit 7:11 verloren. Sewöster konnte anschließend den Rückstand

verkürzen, doch Rocheteau hielt ihrerseits die Führung mit dem Gewinn des vierten Satzes (11:8). Mit demselben Satzergebnis siegte danach Sewöster und schaffte mit 12:10 den 3:3-Satzausgleich. Von 7:10 auf 9:10 machte es die Tostedterin

noch einmal spannend im Entscheidungssatz, doch mit 11:9 rettete sich Amelie Rocheteau über die Ziellinie und feierte den 4:3-Sieg.

Wie Anne Sewöster spielte **Amelie Rocheteau** (HA, TTK Großburgwedel) eine 9:2-Bi-



Richard Hoffmann (Hannover 96) musste nach zwei Siegen in Folge diesmal bei 9:2 Spielen mit dem zweiten Platz Vorlieb nehmen.



Einen großen Sprung von Platz sieben im Vorjahr machte Jugend-Nationalspieler Nils Hohmeier (TuS Celle), der mit Platz drei einen glänzenden Eindruck hinterlassen hat.



Mit Cedric Meissner (TuS Celle) landete ein weiterer Jugend-Nationalspieler im Vorderfeld der Herren-Verbandsrangliste. Mit dem fünften Platz wiederholte er sein Vorjahrsergebnis.



Martin Gluza (TSV Lunstedt) konnte sich gegenüber dem neunten Platz im Vorjahr mit 7:4 Spielen auf den vierten Platz verbessern.

lanz und landete aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses auf dem dritten Platz, nachdem sie im Vorjahr Vierte geworden war. Die Großburgwedelerin verlor am ersten Tag in der 2. Runde in sieben Sätzen nach 2:0- und 3:1-Führungen in der Verlängerung des Entscheidungssatzes (9, 6, -7, 8, -10, -9, -10) gegen Nele Puls (TSV Heiligenrode). Am zweiten Tag musste sie in der 8. Runde bei ihrer 1:4-Niederlage (-9, 5, -5, -7, -12) die Überlegenheit der neuen Ranglistensiegerin anerkennen.

**Maria Shiiba** (LG, MTV Tostedt) bezog in der 1. Runde die einzige Niederlage im gesamten Turnier. Beim 0:4 (-6, -10, -8, -5) hatte sie gegen ihre Vereinskameradin Anne Sewöster keinerlei Chance. Danach spielte die Vorjahrszweite ein glänzendes Turnier und siegte unter anderem fünfmal in vier Sätzen, dreimal in fünf Sätzen und einmal in sechs Sätzen. Das ergab am Ende ein 40:11-Satz-

verhältnis.

Nach ihrem fünften Platz im Vorjahr verbesserte sich **Marie-Sophie Wiegand** (Torpedo Göttingen) mit 8:3 Siegen auf den vierten Platz. Die oft von Verletzungen geplagte Göttingerin zeigte in Salzgitter eine starke Leistung. Nach einer glänzenden 6:1-Bilanz nach dem ersten Tag – die einzige Niederlage bezog sie gegen Amelie Rocheteau in der 5. Runde – verlor sie am zweiten Tag bei einer 2:2-Bilanz gegen die Geschwister Shiiba. Gegen Nina (Spvg. Oldendorf) musste sie wie im Vorjahr (1:4) diesmal nach sechs Sätzen (-7, -9, 10, 9, -11, -5) gratulieren. Dasselbe Ergebnis spielte sie auch gegen Maria (-3, 12, -11, 4, -8, -6).

Enge Bilanzen spiegeln sich auf den Plätzen fünf bis sieben wider. Drei Spielerinnen erzielten 5:6 Siege, wobei am Ende das Satzverhältnis den Ausschlag für die Platzierung gab. **Annette Blazek** (TSV Watenbüttel) landete mit 27:32 Sät-

zen auf dem fünften Platz. Sie scheiterte gegen die vier Erstplatzierten und ebenso gegen Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) und Jessica Böhm (Hannover 96). Letztere war neben Katharina Wrieden (TuSG Ritterhude) für Madlin Heidelberg (Hannover 96) und Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) nachgerückt.

**Nele Puls** (HA, TSV Heiligenrode), nach ihrem Intermezzo bei der SG Marbel Bremen wieder zum TSV Heiligenrode in der neuen Saison zurückgekehrt, erzielte 30:35 Sätze und belegte den sechsten Platz. Herausragend war ihr 4:3-Erfolg gegen Amelie Rocheteau, womit sie das Endergebnis auf den ersten drei Plätzen nicht unwesentlich beeinflusste.

**Gina Henschen** (Spvg. Oldendorf) belegte mit ihrer 5:6-Bilanz den siebten Platz, nachdem sie im Vorjahr mit 2:9 Spielen den zehnten Platz belegt hatte. Sie scheiterte gegen die vier Erstplatzierten und

musste darüber hinaus gegen Denise Kleinert (TSV Heiligenrode) und Katharina Wrieden Niederlagen in sechs beziehungsweise sieben Sätzen hinnehmen.

**Niina Shiiba** (Spvg. Oldendorf) und **Denise Kleinert** (TSV Heiligenrode) bilanzieren am Ende 4:7 Spiele und landeten, vom Satzverhältnis getrennt, auf den Plätzen acht und neun.

Nachrückerin **Katharina Wrieden** (LG, TuSG Ritterhude) landete mit 3:8 Spielen auf dem zehnten Platz. Sie gewann gegen Gina Hensche, Niina Shiiba und **Jessica Boy** (LG, TV Falkenberg). Wie im Vorjahr belegte Jessica Boy den elften Platz mit denselben 2:9-Spielen. Die knappsten Niederlagen in sieben Sätzen kassierte sie gegen Annette Blazek und Nele Puls. Ihre beiden Siege erlangte sie gegen Niina Shiiba und Jessica Böhm.

**Jessica Böhm** (HA, Hannover 96) kam wie Boy auf 2:9



Nach seinem Wechsel aus der Jugend beeindruckte Daniel Kleinert (TSV Schwalbe Tündern) mit dem sechsten Platz, nachdem er im Vorjahr auf Platz 12 einkam.



Mit 8:3 Spielen, und befreit von Verletzungssorgen, überraschte Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) und belegte einen glänzenden vierten Platz.

**Maria Shiiba (MTV Tostedt) verlor die erste Begegnung und drehte danach unaufhaltsam ihre Kreise zur Bilanz von 10:1 Spielen. Das bedeutete für sie erstmals den Ranglistensieg.**



Spiele, hatte aber das schlechtere Spielverhältnis gegenüber der Falkenbergerin. Die 96erin errang ihre beiden Siege gegen Annette Blazek und Katharina Wrieden.

**Fazit:** Die Vormachtstellung der Tostedter Damen im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) ist ungebrochen. Beim Zweitligisten haben sich wie schon im Vorjahr Laura Matzke und Svenja Koch vom zweitägigen Ranglistenkarussell verabschiedet und konzentrieren sich allein auf ihre Einsätze mit der Vereinsmannschaft. In Salzgitter fehlte wie im Vorjahr Caroline Hajok, die zum selben Zeitpunkt mit der DTTB-Nationalmannschaft – wie auch Lotta Rose (TTK Großburgwedel) – bei den Croatia Junior & Cadet Open in Varazdin im Einsatz war.

Komplett vertreten waren bei den **Herren** die angekündigten zwölf Spieler. Alles, was Rang und Namen im TTVN hat, war in das zweitägige Turnier eingestiegen und hatte dieses auch beendet, wenn gleich in der Schlussphase sowohl Titelverteidiger Richard Hoffmann (Hannover 96) als auch Daniel Kleinert (jetzt TSV Schwalbe Tündern) verletzungsbedingt nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte aufspielten.

Neue Gesichter taten sich bei den Herren insofern auf, als der Vorjahrszweite Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern, jetzt SV Brackwede), Maximilian Dierks (SV Bolzum, jetzt SV Brackwede), Neunter im vergangenen Jahr, und Jannik Xu (SV Bolzum; jetzt TTC Seligen-

stadt), Sechster des Vorjahres, nicht mehr im TTVN zu Hause sind. Aber der Reihe nach.

**Richard Hoffmann** (Hannover 96) hatten am ersten Tag mit einer 7:0-Bilanz einsam seine Kreise gezogen und dabei die Konkurrenz in Schach gehalten. Ohne die Leistung seiner sieben Gegner schmälern zu wollen – die Herausforderung stand ihm aber am zweiten Tag noch bevor. Nacheinander warteten mit Jonah Schlie (TSV Lunestedt), Cedric Meissner, Nils Hohmeier und Tobias Hippler (alle TuS Celle) vier amtliche Jugend-Nationalspieler auf ihm, wobei Hippler/Hohmeier amtierende Jugend-Europameister im Doppel sind.

Gegen den Abwehrspieler Jonah Schlie musste Hoffmann sein ganzes Können aufbieten, um am Ende in sieben Sätzen (9, -1, 8, -4, 8, -8, 7) zum Erfolg zu kommen. Nicht minder spannend war die Begegnung gegen Cedric Meissner. Nach einem 1:2-Satzrückstand kämpfte sich Hoffmann gegen den Linkshänder zurück, schaffte den Ausgleich und hatte in den Sätzen fünf und sechs das Quäntchen Glück auf seiner Seite, jeweils in der Verlängerung die Oberhand zu behalten (-9, 11, -4, 8, 11, 12). In diesem Spiel bereitete eine Hüftverletzung dem Hannoveraner Probleme, die anschließend gegen Nils Hohmeier noch stärker zum Ausdruck kommen sollten.

Gegen den Jugendnationalspieler musste Hoffman in der 10. Runde seine erste Niederlage hinnehmen, die nach sieben Sätzen knapp ausgefallen war.

Einen 0:2- und 1:3-Rückstand konnte er jeweils wettmachen, doch im Entscheidungssatz war sein Widerstand gebrochen (-9, -6, 6, -6,5, 8, -3). Damit hatte das „Endspiel“ in der 11. und letzten Runde seinen Wert insofern verloren, als Hoffmann auch mit einem Erfolg gegen Tobias Hippler den Celler nicht mehr vom Thron stoßen konnte, der bis dahin eine 10:0-Bilanz vorzuweisen hatte.

Hoffmann gewann den ersten Satz in der Verlängerung und musste danach die folgenden drei Durchgänge abgeben. Mit dem Erfolg im fünften Satz konnte der Hannoveraner den Rückstand verkürzen, doch im sechsten Satz behielt der Jugend-Nationalspieler die Oberhand (11, -7, -7, -6, 8, -8).

**Tobias Hippler** (LG, TuS Celle) sicherte sich wie sein Vorgänger ungeschlagen den Ranglistensieg, nachdem er im Vorjahr den dritten Platz belegt hatte. Er gewann vier Spiele in vier Sätzen, zwei Spiele in

fünf Sätzen und fünf Spiele in sechs Sätzen. Ein glänzendes 44:12-Satzverhältnis unterstreicht seine Dominanz.

Einen glänzenden Eindruck hatte der frisch gebackene Europameister im Jungen-Doppel, **Nils Hohmeier** (LG, TuS Celle), hinterlassen. Mit 8:3 Spielen belegte er einen ausgezeichneten dritten Platz, nachdem es für ihn im Vorjahr nur zu Rang sieben (5:6 Spiele) gereicht hatte. Neben der Niederlage gegen seinen Vereinskameraden Tobias Hippler zog er gegen die Abwehrspieler Daniel Kleinert in sieben Sätzen und Jonah Schlie in fünf Sätzen den Kürzeren.

Mit dem knapp besseren 34:27-Satzverhältnis bei 7:4 Spielen konnte sich **Martin Gluza** (TSV Lunestedt) auf Rang vier vor Cedric Meissner (7:4/33:28) behaupten. Der Lunestedter, im Vorjahr mit 2:9 Spielen auf dem zehnten Platz, scheiterte gegen die drei Erstplatzierten sowie gegen Cedric Meissner.

Der zum Regionalligisten TuS Celle gewechselte **Cedric Meissner** (LG, TuS Celle) verlor gegen die drei Erstplatzierten und Daniel Kleinert. Sowohl gegen Marti Gluza als auch Jonah Schlie benötigte er sieben Sätze zum Erfolg. Mit dem fünften Platz bei 7:4 Spielen bestätigte der Neu-Celler exakt sein Ergebnis aus dem Vorjahr. Das Satzverhältnis war nahezu identisch (35:27 zu jetzt 33:28).

Eine Auferstehung erlebte **Daniel Kleinert** (HA, TSV Schwalbe Tündern), der im vergangenen Jahr mit 11:0 Spielen die Jugend-Landesrangliste in Goslar-Oker gewonnen hatte und wenig später bei den Herren mit 0:11 Spielen über den letzten Platz nicht hinaus gekommen war. Mit 6:5 Spielen



**Der dritte Sieg in Folge blieb ihr verwehrt. Mit 9:2 Spielen landete die Titelverteidigerin Anne Sewöster (MTV Tostedt) auf dem zweiten Platz.**

**Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um eine Position und wurde jetzt Dritte – lediglich durch das Satzverhältnis von Anne Sewöster getrennt.**



**Annette Blazek (TSV Watenbüttel) hatte von drei Spielerinnen das beste Satzverhältnis bei Spielgleichheit und erkämpfte sich somit den fünften Platz.**

und dem erkämpften sechsten Platz machte der Neu-Tünderaner einen mächtigen Satz nach vorn.

Beim Zwischenstand von 5 : 3 Spielen traf er in der 9. Runde auf den bis dahin auf dem dritten Platz liegenden Nils Hohmeier. Beide Spieler lieferten sich ein Match auf höchstem Niveau – Angriff gegen Abwehr par excellence. Nach sieben Sätzen und einem zwischenzeitlichen 2:3-Satzrückstand behauptete sich Kleinert im Entscheidungssatz (7, -3, 5,-3, -6, 5, 8).

Und dann kam für Kleinert die 10. Runde, in der er gegen Tobias Hippler – bis hierher 10:0 Spiele – zu spielen hatte. Eine große Überraschung schien sich anzubahnen, als der Abwehrspieler bei einer 2:0-Satzführung im dritten Durchgang drei Satzballen zur 3:0-Satzführung hatte. Hippler hatte das Letzte aus sich heraus gekitzelt und gewann diesen Satz mit 12:10 in der Verlängerung. Statt eines 3:0-Vorsprungs hieß es nur 2:1 für Kleinert.

Von nun an ging es bergab. Das extrem anstrengende Defensivspiel hatte seinen Tribut gefordert: eine aufgekommene Muskelverletzung beeinträchtigte den Tünderaner in einer Weise, dass er die folgenden Sätze nahezu „abschenkte“. Hätte er aufgegeben, wäre es insgesamt aus der Wertung genommen worden. Ein 0:4 nach Sätzen im letzten Spiel gegen Martin Gluza (TSV Lunestedt) war die Folge. Dennoch: Auf eine 6:5-Bilanz und Platz sechs darf Daniel Kleinert zu Recht stolz sein.

Nach seinem vierten Platz im Vorjahr (7:4 Spiele) musste **Matti van Harten** (TSV Lunestedt)

mit dem siebten Platz Vorlieb nehmen. Er kam auf 5:6 Spiele und behauptete sich aufgrund des besseren Satzverhältnisses bei Spielgleichheit vor seinem Vereinskameraden Jonah Schlie. Gegen alle sechs vor ihm platzierten Spieler musste er Niederlagen hinnehmen.

Licht und Schatten wechselten bei **Jonah Schlie** (LG, TSV Lunestedt) einander ab. Seinem Erfolg gegen Nils Hohmeier (4:1) standen 3:4-Niederlagen gegen Richard Hoffmann, Martin Gluza und Cedric Meissner gegenüber. So kam der Jugend-Nationalspieler über den achten Platz nicht hinaus. Er hatte sich bestimmt für Salzgitter einiges mehr ausgerechnet.

Neuling **Nico Bohlmann** (SF Oesede) belegte mit 3:8 Siegen den neunten Platz. Er gewann gegen die hinter ihm platzierten Thilo Marschke (4:0), Robert Giebenrath (4:3) und Felix Wilke (4:1).

**Thilo Marschke** (MTV Wolfenbüttel) kam auf eine Bilanz von 2:9 Spielen. Dank

des besseren Satzverhältnisses behauptete er sich vor dem spielgleichen Giebenrath. Der Wolfenbütteler verließ gegen den Elften und Zwölften die Spielbox als Sieger.

**Robert Giebenrath** (HA, MTV Eintracht Bledeln), zur neuen Saison von Hannover 96 zum Regionalligisten MTV Bledeln gewechselt, war bei dieser Rangliste weit von seinem gewohnt hohen Leistungsniveau entfernt. Der Abwehrspieler fand nie zu seinem Spiel. Lediglich gegen Kleinert (4:1) in der 3. Runde – und dies zur Überraschung vieler Eingeweihter – und Wilke (4:2) in der 4. Runde gewann er seine Spiele und belegte den elften Platz.

**Felix Wilke** (SV Union Salzgitter) konnte erwartungsgemäß keinen Nutzen aus seinem „Heimrecht“ ziehen. Mit 1:10 Spielen und 15:41 Sätzen musste er mit dem zwölften und letzten Platz Vorlieb nehmen. Seinen einzigen Sieg verbuchte der Lokalmatador gegen Robert Giebenrath.



**Nele Puls (TSV Heiligenrode) belegte den sechsten Platz. Sie beeinflusste mit ihrem Sieg gegen Amelie Rocheteau nicht unwesentlich die Reihenfolge auf den ersten drei Plätzen.**

**Fazit:** Mit Tobias Hippler hat sich der derzeit stärkste TTVN-Spieler durchgesetzt. Wenn man davon ausgeht, dass der Celler über das DTTB-Jugendkontingent einen Startplatz für das Bundesranglistenturnier in Hagen a. T. W. erhalten wird, könnte auch Richard Hoffmann als Ranglistenweiter für Hagen planen. Was für Tobias Hippler gilt, könnte auch für den Drittplatzierten Nils Hohmeier in Betracht kommen. Drücken wir insgesamt die Daumen.

*Dieter Gömann*

**Damen:** 1. Maria Shiiba (LG, MTV Tostedt), 10:1 Spiele, 40:11 Sätze; 2. Anne Sewöster (LG, MTV Tostedt), 9:2/41:14; 3. Amelie Rocheteau (LG, TTK Großburgwedel), 9:2/40:17; 4. Marie-Sophie Wiegand (BS, Torpedo Göttingen), 8:3/38:22; 5. Annette Blazek (BS, TSV Watenbüttel), 5:6/27:32; 6. Nele Puls (HA, TSV Heiligenrode), 5:6/30:35; 7. Gina Henschen (WE, Spvg. Oldendorf), 5:6/28:34; 8. Nina Shiiba (WE, Spvg. Oldendorf), 4:7/29:34; 9. Denise Kleinert (HA, TSV Heiligenrode), 4:7/21:34; 10. Katharina Wrieden (LG, TuSG Ritterhude), 3:8/22:38; 11. Jessica Boy (LG, TV Falkenberg), 2:9/20:40; 12. Jessica Böhm (HA, Hannover 96), 2:9/15:40.

**Herren:** 1. Tobias Hippler (LG, TuS Celle), 11:0/44:12; 2. Richard Hoffmann (HA, Hannover 96), 9:2/41:24; 3. Nils Hohmeier (LG, TuS Celle), 8:3/36:21; 4. Martin Gluza (LG TSV Lunestedt), 7:4/34:27; 5. Cedric Meissner (LG, TuS Celle), 7:4/33:28; 6. Daniel Kleinert (HA, TSV Schwalbe Tündern), 6:5/31:28; 7. Matti von Harten (LG, TSV Lunestedt), 5:6/33:30; 8. Jonah Schlie (LG, TSV Lunestedt), 5:6/33:32; 9. Nico Bohlmann (WE, SF Oesede), 3:8/21:36; 10. Thilo Marschke (BS, MTV Wolfenbüttel), 2:9/19:38; 11. Robert Giebenrath (HA, MTV Eintracht Bledeln), 2:9/16:39; 12. Felix Wilke (BS, SV Union Salzgitter), 1:10/15:41.

# Favoriten setzen sich durch

**MTV Tostedt schrammt am Finalturnier vorbei / ttc eastside berlin gibt sich keine Blöße**

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt. Getreu diesem Ausspruch kämpften am zweiten September-Wochenende in Seligenstadt (HETTV) 12 Teams beim Qualifikationsturnier für das Final Four der Damen-Pokalmeisterschaft im Januar 2017 in Hannover um die vier zu vergebenden Tickets. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten am Ende die favorisierten Mannschaften die Nase vorn: Titelverteidiger ttc eastside berlin, SV DJK Kolbermoor, TV Busenbach und TTG Bingen/Münster-Sarmsheim.

Auch im zweiten Anlauf blieb dem MTV Tostedt die Reise zum Final Four versagt. Wie schon im Vorjahr in Wittlich war für den Zweitligisten in Gruppe 3 nach 1:1 Spielen Endstation als Gruppenzweiter hinter dem siegreichen TV Busenbach und vor der SV Böblingen.

Die Auslosung hat es so gewollt, dass Tostedt auch diesmal wieder mit der SV Böblingen in eine Gruppe gelost war und im ersten Spiel auf die Sportvereinigung traf. Mit einem knappen 3:2-Erfolg gegen



Auch im zweiten Anlauf blieb dem MTV Tostedt mit Maria Shiiba (v. l.), Anne Sewöster, Caroline Hajok und Laura Matzke die Reise zum Final Four nach Hannover-Misburg versagt. Fotos (11): Dieter Gömann

den Erstligisten, der wie im Vorjahr ohne seine Nummer eins, Qianhong Gotsch, angetreten war, bewahrten sich die „Töster Deerns“ die Chance, in der dritten Runde – nach der Spielpause in der zweiten Runde – gegen den TV Busenbach um das

begehrte Ticket für Hannover zu kämpfen.

Im ersten Einzel präsentierte sich Tostedts Nummer eins, Laura Matzke, gegen Theresa Kraft in bestechender Form. Nach verlorenem ersten Satz (-8) konnte sie in den folgenden

drei Sätzen (8, 9, 3) das Spiel drehen und ihr Team mit 1:0 in Führung bringen. Anschließend lieferte sich Caroline Hajok gegen die Abwehrspielerin Rosalia Stähr – einst beim Zweitligisten Hannover 96 unter Vertrag – eine Begegnung auf Augen-



Das Objekt der Begierde: Der Wanderpokal für den Damen-Pokalsieger in der Saison 2016/2017 – derzeit im Besitz des zweimaligen Titelverteidigers ttc eastside berlin.



Ideale Spielbedingungen hatten die teilnehmende Mannschaften in der Sporthalle in Seligenstadt vorgefunden.



**Laura Matzke präsentierte sich in Seligenstadt in glänzender Frühform: Die Nummer eins des MTV Tostedt ging dreimal in die Spielbox und verließ diese dreimal als Siegerin.**



höhe. Das Ergebnis klingt mit 0:3 zwar eindeutig gegen Hajok, doch in den Sätzen war es mehr als eng: - 8, -10, -8. Wie wäre der weitere Spielverlauf gewesen, hätte Caroline im zweiten Satz eine 6:2-Führung durchgebracht und den Satzausgleich erzielt?

Anschließend zeigte auch Anne Sewöster ein starkes Spiel gegen die Jugend-Nationalspielerin Julia Kaim. Bei ihrer 1:3-Niederlage (-11, -10, 8, -6) war der Leistungsunterschied nur minimal. Schade, dass sie die beiden ersten Sätze in der Verlängerung abgeben musste. Die Hoffnung nach dem Gewinn des dritten Satzes, die Begegnung noch zu drehen, wahrte nicht lange, als der vierte Satz verloren gegangen war.

In der vierten Begegnung lag es bei Laura Matzke, ihr Team mit einem Sieg gegen Rosalia Stähr im Spiel zu halten. Diese

Aufgabe löste die Tostedterin in glänzender Manier, als sie deutlich in drei Sätzen (3, 4, 6) die Oberhand behielt. In der alles entscheidenden fünften Begegnung traf Caroline Hajok auf Theresa Kraft. Nach fünf spannenden Sätzen ging der Sieg an die Tostedterin, die sich nach dem Verlust des ersten Satzes (-6) in den beiden folgenden Durchgängen (8, 5) eine 2:1-Satzführung erspielte. Spannend wurde es, als Kraft den Satzausgleich (7) erzielt hatte. Im Entscheidungssatz war Hajok wieder „voll da“, siegte mit 11:6 und bescherte ihrem Team den 3:2-Gesamterfolg.

In der alles entscheidenden Begegnung gegen den TV Busenbach zog der MTV Tostedt mit einer 1:3-Niederlage den Kürzeren und musste die Überlegenheit des Erstligisten anerkennen. Wieder war es

Laura Matzke, die mit ihrem Sieg gegen Tanja Krämer für die Führung gesorgt hatte. Die Tostedterin ging nach einem 0:1-Satzrückstand mit den beiden folgenden Satzgewinnen mit 2:1 in Führung und ließ sich auch nach dem Ausgleich ihrer Gegnerin nicht aus der Ruhe bringen, um im Entscheidungssatz die Oberhand zu behalten (-6, 4, 7, -9, 7).

Anstelle von Jessica Göbel, die in der ersten Begegnung gegen die SV Böblingen zum Einsatz kam, trat Busenbach jetzt mit dem Neuzugang aus Frankreich, der Niederländerin und gebürtigen Russin Yana Timina, an. Caroline Hajok fand gegen die routinierte Gegnerin trotz Gewinn des zweiten Satzes nicht so recht zu ihrem Spiel und haderte mit ihrem Schicksal, den vierten Satz in der Verlängerung verloren zu haben. Die 1:3-Niederlage (-3,

9, -4, -10) war besiegelt und der 1:1-Spielausgleich Fakt.

Gegen die EM-erprobte Jugend-Nationalspielerin Jennie Wolf hatte anschließend Anne Sewöster fast auf Augenhöhe mitgehalten – musste aber am Ende in drei Sätzen (-8, -8, -6) ihrer Gegnerin den Sieg überlassen. Chancenlos war Caroline Hajok im vierten Einzel der Begegnung gegen Tanja Krämer. In drei Sätzen (-6, -8, -5) war sie von einem Erfolg weit entfernt. Busenbach hatte das Spiel mit 3:1 gewonnen und die Fahrkarte zum Final Four am 8. Januar 2017 in Hannover gelöst, nachdem es in der ersten Begegnung einen 3:0-Erfolg gegen die SV Böblingen gegeben hatte.

In **Gruppe 1** hatte der Titelverteidiger ttc eastside berlin mit Petrissa Solja, Shan Xiaona und Georgia Pota – Neuzugang Chantal Mantz (TSV Schwabhausen) kam nicht zum Einsatz – einsam seine Runden gedreht. Sowohl gegen TTV Hövelhof als auch TUSEM Essen gab es 3:0 Siege. Lediglich einen Satzgewinn überließen die Hauptstädterinnen ihren Gegnerinnen im Spiel Georgia Pota gegen Yvonne Kaiser (TTV Hövelhof).

Im dritten Spiel dieser Gruppe errang der TUSEM Essen einen knappen 3:2-Erfolg gegen TTV Hövelhof. Alena Lemmer konnte im fünften Einzel nach einem 0:2-Satzrückstand gegen Neuzugang Yuko Imamura (TTVg WRW Kleve) im Entscheidungssatz die Oberhand behalten und ihr Team zum Gesamterfolg führen.

In **Gruppe 2** löste der SV DJK Kolbermoor wie schon im Vorjahr das Ticket zum Final Four.



**Multi-Funktionär Michael Bannehr – MTV-Geschäftsführer, Coach und TTVN-Vizepräsident Leistungssport – betreut Laura Matzke in der Satzpause im Spiel gegen Theresa Kraft (SV Böblingen).**



**Eng in den drei Sätzen, scheiterte Caroline Hajok gegen die Abwehrspielerin Rosalia Stähr (SV Böblingen).**

Anne Sewöster musste sich in vier Sätzen gegen die Jugend-Nationalspielerin Julia Kaim (SV Böblingen) geschlagen geben.



Wie im Vorjahr löste der SV DJK Kolbermoor mit Sibel Remzi (v. l.), Kristin Silbereisen, Sabine Winter und Bernadett Balint das Ticket für das Final Four.

Gegen den TSV Schwabhausen (3:0) und den LTTV Leutzscher Füchse 1990 (3:1) gab es die erwartenden Siege. Für die Füchse hätte es durchaus mehr sein können, denn gegen den TSV Schwabhausen (2:3) musste sich die Mannschaft um Spitzenpielerin Kathrin Mühlbach erst im fünften Einzel – und hier im Entscheidungssatz nach vier vergebenen Matchbällen – geschlagen geben.

Gegen Kolbermoor verspielte Mühlbach im ersten Einzel gegen Sabine Winter eine 2:0-Satzführung. Die siegreichen Oberbayerinnen hatten neben Kristin Silbereisen auch Neuzugang Sibel Remzi (Türkei) aufgeboten. Schwabhausen, das nach dem Fortgang von Chantel Mantz freiwillig in die 2. Liga zurückgezogen hatte, spielte mit Ting Yang, Christina Feierabend und dem Neuzugang Mateja Jeger (Zagreb/CRO).

Einen heißen Kampf bei nahezu tropischen Temperatu-

ren in der Halle lieferten sich im entscheidenden „Endspiel“ der **Gruppe 4** die TTG Bingen/Münster-Sarmsheim und der TuS Bad Driburg. Nach über dreistündigem Kampf auf Augenhöhe hatte am Ende die TTG im fünften Satz des fünften Spiels das bessere Ende für sich und mit einem 3:2-Sieg die Fahrkarte nach Hannover er-

kämpft.

Zwei Siege von Nationalspielerin Nina Mittelham – gegen die tchische Nationalspielerin Hana Matelova (3:0) und Ding Yaping (3:2) – reichten den Badestädterinnen nicht, im dritten Anlauf erstmals in das Final Four einzuziehen. Qi Shi hatte es im letzten Spiel gegen Hana Matelova auf dem

Schläger, nach einer 2:0-Satzführung die Entscheidung für Driburg zu erzielen – doch am Ende stand eine 2:3-Niederlage in ihrem Spiel und der Gesamtbegegnung zu Buche. Beim 1:1-Zwischenstand hatte auf Seiten der Badestädterinnen die Luxemburgerin Sarah de Nutte in drei Sätzen gegen die dem DTTB-B-Kader angehörende Wan Yuan verloren. Bingen/Münster-Sarmsheim war ohne seinen Neuzugang Marie Migot (Frankreich) angetreten.

Bei der 1:3-Niederlage des TSV 1909 Langstadt gegen die TTG Bingen/Münster-Sarmsheim sorgte das DTTB-C-Kadermitglied Anne Bundesmann für einen 3:0-Sieg gegen Wan Yuan. Die Jugendnationalspielerin überraschte im Spiel gegen gegen TuS Bad Driburg (0:3) Nina Mittelham in den beiden ersten Sätzen (6, 8) – musste dann aber in den nächsten drei Sätzen (-7, -2, -5) ihrer Gegnerin den Sieg überlassen.

Dieter Gömann



Erstmals beim Final Four mit von der Partie ist der TV Busenbach mit Jennie Wolf (v. l.), Yana Timina, Jessica Göbel und Tanja Krämer.



Lediglich zwei Sätze gab der Titelverteidiger ttc eastside berlin mit Chantel Mantz (v. l.), Georgina Pota, Petrisa Solja und Shan Xiaona in seinen beiden Begegnungen ab.



Nach einem schwer erkämpften 3:2-Erfolg gegen TuS Bad Driburg hatte sich der TTC Bingen/Münster-Sarmsheim mit Wan Yuan (v. l.) Hana Matelova und Ding Yaping die Fahrkarte zum Final Four in Hannover Misburg erkämpft.

# „Mein hochkarätigster Einsatz“

Günter Höhne bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro aktiv

Für Günter Höhne aus Hagen bei Sprakensehl, seines Zeichens Schul-Hausmeister am Gymnasium Hankensbüttel, war der Einsatz als Schiedsrichter bei den Tischtennis-Wettbewerben der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro der Karriere-Höhepunkt. Vor Peking und London hatte der 60-Jährige noch gehofft. Für Rio dann kam am 15. Dezember 2015 die Mail aus dem DTTB-Generalsekretariat. Christian Back, für die Schiedsrichter zuständiger DTTB-Mitarbeiter, hatte für ihn wie auch Heike Mucha die tolle Nachricht mitgeteilt, dass die ITTF die beiden Blue-Badge-Schiedsrichter für die Olympischen Spiele nominiert hatte.

Günter Höhne gibt die Nominierung und die Eindrücke seines Aufenthalts in Rio im Folgenden wieder. „Die Auswahl ist ein bisschen wie beim Lotto, ein Vabanquespiel. Ich bin so happy und dem lieben Gott sehr dankbar. Ich habe seit Jahren einiges investiert für die Nominierung. Viel Geld für Flüge, viele Urlaubstage, viele Entbehrungen. Es war sicherlich von Vorteil, dass ich mich 2014 viermal evaluieren ließ. Normal



Ein Erinnerungsfoto vor der Christus-Statue.



Günter Höhne im Riocentro 3, der Sporthalle, in der die Tischtennis-Wettbewerbe stattfanden haben.

Fotos (2): privat

ist eine Evaluierung pro Jahr. Die Ergebnisse waren allesamt positiv. Das dürfte schon geholfen haben.

Zusammen mit 25 weiteren Schiedsrichtern und fünf Referees aus allen Kontinenten absolvierte ich mit den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro meinen hochkarätigsten Einsatz in meiner 30-jährigen Schiedsrichterlaufbahn. Zwei Tage nach der Rückkehr von den olympischen Tischtennis-Wettbewerben am 20. August sind die Eindrücke noch recht frisch.

Die Anreise erfolgte über Lissabon nach Rio. Nach einem Tag der Akklimatisierung ging es am 4. August in eine der vielen Sambaschulen von Rio, die vom IOC für die Einkleidung aller Funktionäre gemietet worden sind. Eine logistische Herausforderung von gigantischem Ausmaß. Hier halfen unzählige Volunteers, den vielen Schieds- und Wettkampfrichtern die richtigen Größen von Dienst- und Freizeitkleidung zu verpassen.

Am 5. August wurden die

Tischtennis-Schiedsrichter mit einem Bus zum Maracana-Stadion gebracht, um dort die Eröffnungsfeier mitzuerleben. Ein einmaliges Erlebnis. Ein gigantisches Spektakel mit Folkloredarbietungen, Sound- und Lightshow, Extremfeuerwerk, Einmarsch der Nationen – Timo Boll Fahnen Träger für Deutschland - bis hin zur Entfackung des olympischen Feuers. Nachts um 02:00 Uhr waren wir wieder im Hotel, um dann um 05:30 Uhr zum ersten Wettkampftag in das Riocentro – entspricht dem Messegelände Hannover. Tischtennis fand hier im Pavillon 3 statt. In den Nachbarhallen waren die Sportarten Gewichtheben, Badminton und Boxen beheimatet.

Ich fand mich in netter Gesellschaft von Schiedsrichtern aus Ägypten, Nigeria, Algerien und Südkorean in einem Team wieder. Die Spiele wurden in den ersten Tagen lediglich an vier Tischen ausgetragen bis an den Finaltagen nur noch einer in der Halle stand.

Höhepunkte bei den Einsätzen waren für mich das Semifi-

nale im Herren-Einzel zwischen Vladimir Samsonov und Zhang Jike und das Spiel um die Bronzemedaille bei den Damenteams zwischen Japan und Singapur. Der Referee S. Sherlock aus England teilte dem niederländischen Blue Badge Umpire am Turnierende mit, dass die deutschen Damen durch ihre Teilnahme am Goldspiel gegen China meinen Einsatz im Endspiel verhindert hätten.

Neben den sportlichen Hauptaufgaben kam das Sightseeing-Programm natürlich auch nicht zu kurz. Besichtigt hatten wir die Christo-Statue, den Zuckerhut, die berühmtesten Strände wie die Copacabana, Ipanema und Leblon sowie das japanische Haus.

Von anderen Disziplinen habe ich noch das Straßenrennen, den Marathonlauf und das Gehen erlebt.

Am 18. August hieß es mit dem Ende der Tischtennis-Wettbewerbe Abschied nehmen von Rio de Janeiro. Es war eine wunderschöne Zeit, die ich mein Leben lang nicht vergessen werde.“ Günter Höhne

# Schiedsrichter Höhe über seinen Karriere-Höhepunkt am Zuckerhut

**Wenn die deutschen Damen das Finale von Rio nicht erreicht hätten, wäre er der Finalschiedsrichter gewesen: Günter Höhe aus Hagen/Sprakensehl war der einzige deutsche Schiedsrichter bei den Olympischen Spielen. Für seine Leistungen erhielt der 60-Jährige Lob von vielen Seiten – eine schöne Bestätigung für ihn und die gesamte Schiedsrichter-Gilde in Deutschland.**

Bevor Günter Höhe wieder seine Arbeit als Schul-Hausmeister am Gymnasium Hankensbüttel aufnimmt, ist noch ein bisschen Rio-Nacharbeit vonnöten. Die Lokalpresse wollte ein Interview, Freunde und Bekannte mit Berichten und Fotos versorgt werden. Die Olympischen Spiele waren der Karriere-Höhepunkt des 60-Jährigen, der seit 30 Jahren Schiedsrichter ist. 2000 legte Höhe die Prüfung zum Internationalen Schiedsrichter ab, 2005 erhielt er die Zertifizierung „Blue Badge“. Höhe schiedste bei drei Weltmeisterschaften und drei Jugend-Weltmeisterschaften, außerdem bei der Behinderten-WM 2014 in Peking. In Rio erhielt der sympathische und bodenständige Niedersachse Lob von vielen Seiten. Nicht umsonst durfte er das Herren-Halbfinale zwischen Zhang Jike (China) und Vladimir Samsonov (Weißrussland) leiten, zudem das Spiel um Platz drei bei den Damen zwischen Japan und Singapur. „Da ver-



Günter Höhe im Einsatz während des Mannschaftskampfes der Herren zwischen Portugal gegen Österreich.  
Foto: How Hwee Young.

Bildnachweis: dpa

spürt man schon einen großen Druck, weil es in so einer Partie um enorm viel geht und man sich bewusst ist, dass man alle Schiedsrichter in Deutschland repräsentiert“, sagt Höhe.

**Höhe wäre Final-Schiedsrichter gewesen, aber die deutschen Damen hatten was dagegen**

Seine Schiedsrichter-Leistungen hätten ihn fast in ein Finale gebracht, aber die DTTB-Damen hatten etwas dagegen. Wenn das Team von Bundestrainerin Jie Schöpp nicht im

Halbfinale gegen Japan gewonnen hätte, wäre Höhe der Unparteiische im Endspiel gewesen. Dies hatte ihm der Rio-Oberschiedsrichter Stewart Sherlock im Vier-Augen-Gespräch mitgeteilt. „Das war für mich natürlich eine tolle Bestätigung“, sagt Höhe, der in Rio angetan war von den sportlichen Leistungen. „Ich habe ja schon einiges gesehen bei WM, World Cup oder German Open. Sportlich war das noch mal eine ganz andere Liga“, sagt Höhe.

**siegerin Ding Ning**

Unter anderem durfte er die Olympiasiegerin Ding Ning in der dritten Runde gegen Elizabeta Samara (Rumänien) schiedsen, zückte gegen die Chinesin sogar die gelbe Karte wegen Zeitverzögerung. „Das hat einfach zu lange gedauert, bis sie den Aufschlag ausgeführt hat. Manche Spieler versuchen sich dadurch schon einen Vorteil zu verschaffen, indem sie den Gegner ein bisschen rausbringen“, sagt Höhe. Die Verwarnung erklärte er Ding Ning ruhig und sachlich

**Gelbe Karte für Olympia-**



Günter Höhe im Einsatz während des Mannschaftskampfes der Damen zwischen Singapur (l.) gegen Japan.

Fotos (2): ITTF



Das ist die Mannschaft der Olympia-Schiedsrichter. In der Mitte der hinteren Reihe steht Günter Höhe.



Eine bleibende Erinnerung an Rio de Janeiro: Günter Höhne (r.) mit seinem Schiedsrichterteam.  
Fotos (4): privat



Ein Erinnerungsfoto aus dem Maracana-Stadion vor dem Beginn der Eröffnungsfeier.

auf Englisch, „sie hat es sofort akzeptiert und dann auch umgesetzt.“ Höhne hält ohnehin große Stücke auf die Weltmeisterin und Olympiasiegerin. „Sie ist sehr sympathisch, hat immer ein Lächeln auf den Lippen, macht einen sehr smarten und intelligenten Eindruck. Dazu ist sie sehr hübsch“, findet Höhne.

### Höhne zu Ma Lin: „Wir essen zeitig“

2005 bei der WM in Shanghai hatte Höhne eine ähnliche Situation mit dem Olympiasieger von 2008, Ma Lin (China), der kein oder nur kaum Englisch verstand. „Es ging auch um Zeitverzögerung. Ich habe auf meine Uhr gedeutet und ihm gesagt: ‚Wir essen zeitig und er soll mal hinmachen.‘“

Welche Belastung das Schiedsrichter-Dasein mit sich bringen kann, zeigt die

Damen-Partie zwischen den Abwehrspielerinnen Li Xue (Frankreich) und Li Jie (Niederlande) in der dritten Runde, das eine Netto-Spielzeit von 1:10 Stunden hatte und es im ersten Satz direkt Zeitspiel gab. „Das Spiel hat insgesamt anderthalb Stunden gedauert. Hinzu kam die Wechselmethode, bei der man sich extrem konzentrieren muss. Am Nebentisch hat dann noch Brasiliens Calderano gespielt, die Zuschauer haben einen unfassbaren Lärm gemacht. Das alles zusammen war schon eine große Belastung und hat das Geschäft schwer gemacht“, erzählt Höhne.

Die Stimmung im Riocentro 3 sei für Tischtennis schon grandios gewesen, kritische Worte findet der Schiedsrichter allerdings für die zeitweiligen Buh-Rufe des brasilianischen Publikums. „Was da im Spiel

von Calderano gegen Mizutani passiert ist, als Mizutani beim Aufschlag so ausgebuht worden ist, war einfach nicht okay und entspricht nicht dem Sportsgeist.“

### Rio nicht die Traumstadt Höhnes

Zwischen Hotel und Halle blieb für Günter Höhne noch etwas für Sightseeing. Zusammen mit acht anderen Schiedsrichtern ging es auf Tour, Zuckerhut, Corcovado, Copacabana, Ipanema etc. Die Zeit in Rio sei sehr spannend und aufregend gewesen, aber mehr aus sportlicher Sicht. Privat würde Höhne nicht unbedingt nach Rio reisen. „Die Erwartungen an Rio waren natürlich sehr groß. Letztlich muss ich sagen, dass andere Städte mehr zu bieten haben – auch kulturell und historisch“, findet der weitgereis-

te Mann. Nichtsdestotrotz wird Rio 2016 immer der Höhepunkt seiner Schiedsrichter-Karriere bleiben.

### Mucha im September bei den Paralympics

Ein ähnliches Highlight gab es für Heike Mucha. Die TTVVH-Vizepräsidentin vertrat Deutschland als Schiedsrichterin bei den Paralympics in Rio vom 7. bis 18. September. Die 40-jährige kaufmännische Angestellte und Mutter zweier Kinder hat eine steile Karriere hinter sich: Erst 2002 startete sie beim TSGV Waldstetten ihre Karriere, Nationale Schiedsrichterin wurde sie 2006, Internationale Schiedsrichterin 2008. 2011 schloss sie bei der WM in Rotterdam die Blue-Badge-Prüfung als Lehrgangsbester ab, gehört seitdem zur Schiedsrichter-Elite. Florian Leitheiser

Einen Pflichtbesuch während der Freizeit bedeutete der Strand der Copacabana auch für Günter Höhne.



Der 60-Jährige vor dem Maracana-Stadion.



## Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0173/7212628, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

## Kreisverband Helmstedt



Für außerordentliche Treue zum TT-Sport wurden von Torsten Scharf (v. l.) und Hans-Karl Bartels (beide TT-Kreisverband) Bernhard Sikora, Hans-Gert Rittmeyer, Manfred Saul und Karl-Heinz Saul vom Kreisverband ausgezeichnet.

## Ehrungen

### Langjährige Aktive werden in den Blick gerückt

Der Kreisverband ehrte Spieler für 50- oder mehr als 60jährige aktive Zeit als Spieler des TSV Twieflingen.

„Eine solche Ehrung hat man nicht alle Tage, aber im Tischtennis gibt es Aktive, die jahrzehntelang aktiv am Spielgeschehen teilnehmen und auch im Alter noch ganz respektable Leitungen bringen – beim TSV Twieflingen ist da ein ganzes Nest“, so Torsten Scharf vom Kreisverband bei der Ehrung im Rahmen des Katerfrühstücks des TSV Twieflingen.

Angeführt wird die Liste der langjährigen Spieler von Hans-Gert Rittmeier, der seit dem 9. Juni 1954 seine Spielberechtigung für den Verein besitzt, also mehr als 62 Jahre. 1967 stieg er mit der ersten Mannschaft in die Verbandsliga auf und absolvierte bislang mehr als 2000 Einzel. Twieflingen war das Aushängeschild des Kreisverbands.

Auf jeweils 55 Jahre kommen Bernhard Sikora und Karl-Heinz Saul. Beide erwarben

als Jugendliche ihre Spielberechtigung am 30. Mai 1961. Bernhard Sikora, eines der Abwehrasse beim TSV Twieflingen, spielte jahrzehntelang auf Bezirksebene, steigerte sich beharrlich und ist seit einigen Jahren die Nummer eins der ersten Mannschaft. Er kann auf mehr als 1400 Einzel zurückblicken. Karl-Heinz Saul, dritter im Bunde, stieg am 23. April 1967 bei den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga mit seinem Verein auf. Heute spielt er zwar nicht mehr so hoch, ist aber unermüdlich weiter im Einsatz. Er war mehr als 1200 Spiele für den TSV Twieflingen im Einsatz. Komplettiert wird die Runde durch den Vereinsvorsitzenden Manfred Saul, der auf 50 Jahre aktiven TT-Sport zurückblicken kann. Der Abwehrspieler war mehr als 800 mal im Einsatz, ist aber auch als Funktionär im Verein und beim Tischtennis aktiv. So konnte Kreisvorsitzender Hans-Karl Bartels allen eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreichen.

## Kreismeisterschaften

### Marco Brandes bei den Herren 40 vorne

Zweifacher Titelträger wurde bei den Kreismeisterschaften der Senioren in Königslutter Marco Brandes. Der Bezirksoberligaspieler der TSG Königslutter nutzte seinen Heimvorteil, um im Einzel und im Doppel zu gewinnen.

Katja Wehmeyer (TSV Twieflingen) stellte sich als einzige Dame der Herausforderung der Kreismeisterschaften und musste letztendlich bei den älteren männlichen Aktiven mitspielen. Da mit Wehmeyer nur eine Spielerin im Mixed mit Torsten Scharf gemeldet war, konnte zum ersten Mal der Wettbewerb nicht ausgetragen werden.

Die Senioren ermittelten die jeweiligen Sieger der Altersklassen in zwei Gruppenrunden. Bei den 40- und 50-jährigen wurde Marco Brandes ungeschlagen Gruppenerster. Auf den weiteren Plätzen folgten Torsten Scharf (TSV Germania Helmstedt) und Carsten Bormann (TSV Twieflingen). In der Gruppe der 60- bis 80-jährigen siegte Armin Kraus (TSG Königslutter) vor Siegfried Reeh (TSV Germania Helmstedt) und Manfred Schitnay (TSGK).

Letztendlich ging es bei diesen Meisterschaften um die Qualifikation in den jeweiligen Altersklassen für die Bezirksmeisterschaften der Senioren

in Helmstedt. Insoweit musste vorrangig jede Altersklasse untereinander gewertet werden. In der Altersklasse 40 hat sich Marco Brandes qualifiziert. Die Altersklasse 50 wird von Hans-Jürgen Bartels (SV Emmerstedt) vertreten. Siegfried Reeh siegte bei den Senioren 60. Armin Kraus (TSGK) wird bei den Senioren 65 starten.

Wolfgang Ellinger (TSV Germania Helmstedt) vertritt die Altersklasse 75. Mit vier Siegen – auch gegen wesentlich jüngere Konkurrenten – bot er eine gute Leistung. Kurt Blau (TVB Schöningen) startete als einziger Teilnehmer in der Altersklasse 80 und war damit bereits qualifiziert. Leider musste er den Wettbewerb verletzungsbedingt abbrechen.

Im Doppelwettbewerb der Senioren unterlagen Armin Kraus/Carsten Bormann dem favorisierten Doppel Marco Brandes/Torsten Scharf nur überraschend knapp mit 2:3, die sich damit den Titel sicherten. Der Wettbewerb wurde unter Leitung von Kreissportwart Wolfgang Pietschker wieder reibungslos durchgeführt.

Die Sieger der Seniorenkonkurrenzen werden bei den Bezirksmeisterschaften in Helmstedt am 12./13. November den Kreisverband vertreten und dort erneut um Titel kämpfen.



Sieger und Platzierte bei den Kreismeisterschaften der Senioren in Königslutter (v.l.n.r.): Marco Brandes, Armin Kraus, Carsten Bormann, Torsten Scharf, Katja Wehmeyer, Thorsten Knappe, Norbert Rogoll, Frank Bielstein, Wolfgang Ellinger und Siegfried Reeh.

## Kreisverband Wolfsburg/Gifhorn

### 2. Kreisrangliste Damen/Herren

## Premiere für Wolfsburg/Gifhorn

Insgesamt 26 Herren haben an dem Ranglistenturnier teilgenommen. Leider gab es nur zwei Meldungen bei den Damen, sodass der Wettbewerb nicht gespielt wurde. Die gemeldeten Damen sind damit automatisch für das Bezirksvorranglistenturnier in Wolfsburg/Reislingen qualifiziert.

Bei den Herren war die Veranstaltung mit 26 Spielern gut besucht. Gespielt wurde zu-

nächst in sechs Gruppen (zwei Fünfer- und vier Vierergruppen). Die Endrunde wurde in vier Gruppen durchgeführt.

Nach etwas mehr als fünf-einhalb Stunden Spielzeit standen die Platzierungen fest. Den ersten Platz belegte Benjamin Schroeder vom SV Jembke mit 4:1 Spielen in der Endrunde. Mit ebenfalls 4:1 belegte Christian Schlifski vom TTC Schwarz-Rot Gifhorn Rang 2.



2. Platz Christian Schlifski (v. l.), 3. Platz Willi Wichmann und 5. Platz Christoph Meyer.



Benjamin Schroeder

**Die weiteren Platzierungen:** 3. Willi Wichmann (SSV Radenbeck-Zasenbeck) 3:2, 4. Benjamin Hentze (SV Jembke) 2:3, 5. Christoph Meyer (SSV Radenbeck-Zasenbeck) 1:4, 6. Christian Graubaum (SV Sandkamp) 1:4, 7. Michael Große (TTC Schwarz-Rot Gifhorn). Aufgabe wegen Verletzung.

Fazit: Das erste gemeinsame Ranglistenturnier für Gifhorer und Wolfsburger Spieler verlief erfolgreich. Acht Wolfsburger und 18 Gifhorer Spieler lobten die gute Organisation und Durchführung durch den TTC Schwarz-Rot Gifhorn.

Mein persönliches Fazit: Der erste Versuch ist gelungen. Vielleicht können wir beim nächsten Mal noch mehr Spieler motivieren. In diesem Jahr haben sich vor allem die Wolfsburger, die auf Bezirksebene spielen, noch etwas zurückgehalten.

Michael Timm

## Urgestein Günter Donath erhält hohe Auszeichnung

Der Mann hat Tischtennis im Blut: Die Rede ist von Günter Donath, langjähriger Vorsitzender des Stadtverbandes Wolfsburg und Abteilungsleiter beim TSV Ehmen. Er hat wahrlich tiefe Spuren im Tischtennisport hinterlassen: Auch als Organisator bei vielen Turnieren und Meisterschaften und als Spieler bei Ligaspielen.

Häufig ist er bei Tischtennisvergleichen des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM)

Wolfsburg in die Justizvollzugsanstalt (JVA) Wolfenbüttel mitgefahren. Davon zeugen viele Fotos – teilweise schon etwas vergilbte. Ebenso bei der Ausrichtung der Tischtennis-Pausenliga an der Westhagener Regenbogen-Grundschule und beim Tischtennis-Rundlauf-Team-Cup hat er Akzente gesetzt und setzt sie immer noch. Und nicht zu vergessen, seine Teilnahme an Sponsorenrundfahrten für Projekte für Kinder der

CVJM-Weltdienstgruppe.

Jetzt wurde Günter Donath vom hiesigen CVJM mit dem Goldenen CVJM-Weltbundabzeichen während eines Danke-Nachmittags für Engagierte, Kümmerer und Unterstützer der örtlichen Arbeit ausgezeichnet. „Mit deiner ruhigen und ausgeglichenen Art hast du viel zum ‚Erfolg‘ von sozialsportlichen Aktionen beigetragen“, dankten Artur Stark, Michael Meixner, Ferdinand Uecker und Manfred Wille vom CVJM dem Tischtennis-Urgestein.

Frank-Michael Mücke, Abteilungsleiter der Sportjugend Niedersachsen (SJN) und selbst Geehrter, freute sich für Günter Donath. „Eine tolles Danke. Wir waren sogar einmal beim Tischtennis zusammen in der Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel.“ Und weiter: „2013 haben wir das Thema ‚Ehrenamtliche gewinnen‘ intensiv bearbeitet, und wenn dies ein Ergebnis unserer Tagung ist – super, dass der CVJM an einer neuen Kultur des Danke sagt so intensiv weiterarbeitet.“



Manfred Wille (v. l.), Frank-Michael Mücke, Günter Donath und Ferdinand Uecker.

### Kreismeisterschaften Damen/Herren/Nachwuchs

## Jennifer Kaufmann und Fabian Bretschneider siegen

Erstmals seit 1975 wurden die Kreismeisterschaften Wolfsburg/Gifhorn wieder gemeinsam ausgespielt. Der MTV Isenbüttel, der MTV Wasbüttel und der MTV Vollbüttel richteten an drei Tagen in der Großsporthalle in Isenbüttel das Turnier in perfekter Form aus. Von den rund 200 Teilnehmern aus 28 Vereinen kamen ein Drittel aus Wolfsburg und zwei Drittel aus der Region Gifhorn. Bei den Damen sicherte sich Jennifer Kaufmann (MTV Vollbüttel) ungeschlagen den Titel vor Astrid Leuschner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn). Bei den Herren ging der Titel an Fabian Bretschneider (SV Jembke), der das Finale mit 3:2 Sätzen gegen seinen Mannschaftskollegen Benjamin Schroeder (SV Jembke) gewann.

Schroeder/Fabian Bretschneider (SV Jembke), 2. Thorsten Jung/Christian Schlifski (TTC Schwarz-Rot Gifhorn). Mixed: 1. Jennifer Kaufmann/Eduard Arnold (MTV Vollbüttel/MTV Wasbüttel), 2. Dieter Franzus/Fee-Maresa Müller (MTV Vollbüttel).

**Rahmenklasse Herren I:** 1. Willi Wichmann (SSV Radenbeck-Zasenbeck), 2. Dieter Franzus (MTV Vollbüttel), 3. Stefan Selent (SSV Radenbeck-Zasenbeck) und Uwe Karcher (MTV Vollbüttel). Doppel: 1. Dieter Franzus/Uwe Karcher (MTV Vollbüttel), 2. Christoph Meyer/Willi Wichmann (SSV Radenbeck-Zasenbeck).

**Rahmenklasse Damen/Herren II:** 1. Jochen Maaß (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Karsten Gottschalk (MTV Isenbüttel). Doppel: 1. Svenja Keitel/Astrid Leuschner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Karsten Gottschalk/Jochen Maaß (MTV Isenbüttel/TTC

#### Die Sieger in der Übersicht:

**Damen offen:** 1. Jennifer Kaufmann (MTV Vollbüttel), 2. Astrid Leuschner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3. Fee-Maresa Müller (MTV Vollbüttel). Doppel: 1. Fee-Maresa Müller/Jennifer Kaufmann, 2. Laura Wenderoth/Anne-Charlotte Bläsing (alle MTV Vollbüttel).

**Herren offen:** 1. Fabian Bretschneider, 2. Benjamin Schroeder (beide SV Jembke), 3. Ralf Kloppenburg und Christian Schlifski (beide TTC Schwarz-Rot Gifhorn). Doppel: 1. Benjamin



Fabian Bretschneider gewann den Titel im Herren-Einzel.

**Die Platzierten bei den Damen:** Fee-Maresa Müller (v. l., 3.), Astrid Leuschner (2.), Jennifer Kaufmann (1.).



Schwarz-Rot Gifhorn).

**Mädchen:** 1. Kim Roland (MTV Hattorf), 2. Darina Herdlitschke, 3. Sarah Marwede (beide MTV Wasbüttel). Doppel: 1. Darina Herdlitschke/Sarah Marwede (MTV Wasbüttel/TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Francesca Nette/Kim Roland (MTV Hattorf).

**Jungen:** 1. Noah Schieß (SV Jembke), 2. Jonathan Aretz (SV Sandkamp), 3. Tim Wecke (SV Sandkamp) und Eric Raulfs (MTV Vollbüttel). Doppel: 1. Eric Raulfs/Jonathan Aretz (MTV Vollbüttel/SV Sandkamp), 2. Marcel Paschold/Marvin Ohm (MTV Vorsfelde).

**Schülerinnen A:** 1. Darina Herdlitschke, 2. Sarah Marwede (beide MTV Wasbüttel), 3. Kim Werner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn) und Kim Roland (MTV Hattorf). Doppel: 1. Melina Eckart/Lara Roland (MTV Hattorf), 2. Sarah Marwede/Darina Herdlitschke (MTV Wasbüttel).

**Schüler A:** 1. Tim Wecke, 2. Michel Wolter (beide SV Sandkamp), 3. Julian Reich (SSV Neuhaus) und Marvin Ohm (MTV Vorsfelde). Doppel: 1. Michel Wolter/Tim Wecke (SV Sandkamp), 2. Tim Klenner/Marvin Ohm (MTV Wasbüttel/MTV Vorsfelde).

**Schülerinnen B:** 1. Lara Roland (MTV Hattorf), 2. Ji Qi (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3. Kim Werner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn) und Jasmin Rüdiger (SG Lagesbüttel). Doppel: 1. Ji Qi/Kim Werner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Lara Roland/Jil Jantos (MTV Hattorf/SV Jembke).

**Schüler B:** 1. Felix Panse (MTV Vorsfelde), 2. Leon Sartzki (TuS Ehra-Lessien), 3. Lasse Graumann (TTC Schwarz-Rot Gifhorn) und Sinan Rüdiger (SG Lagesbüttel). Doppel: 1. Sinan Rüdiger/Leon Sartzki (SG Lagesbüttel/TuS Ehra-Lessien), 2. Jarne Weiß/Lasse Graumann (SSV Neuhaus/TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

**Schüler C:** 1. Ji Qi (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Julian Bretthauer (MTV Hattorf). Doppel: 1. Hugo Bergmann/Mathis Jäger (MTV Adenbüttel), 2. Julian Bretthauer/Philip Schitek (MTV Hattorf/TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

**Herren 40:** 1. Burghart Hoffmann (TTC Wahrenholz), 2. Michael Weichel (SV Jembke), 3. Thorsten Jung (TTC Schwarz-Rot Gifhorn) und Henrik Hesker (SV Jembke). Doppel: 1. Thomas Meinecke/Burghart Hoffmann (MTV Vollbüttel), 2. Henrik Hesker/Michael Weichel (SV Jembke).

**Herren 50:** 1. Jens Wegmeyer (TTC Wahrenholz), 2. Uwe Karcher (MTV Vollbüttel), 3. Andreas Böse (VfR Wilsche-Neubokel).

**Herren 60:** 1. Andreas Vogel (MTV Vorsfelde), 2. Dieter Franzus (MTV Vollbüttel), 3. Gerold Finke (MTV Wasbüttel). Doppel: 1. Andreas Vogel/Heinz Krause (MTV Vorsfelde/TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Wolfgang Ahlers/Dieter Franzus (MTV Vollbüttel).

**Herren 65:** 1. Wolfgang Ahlers (MTV Vollbüttel), 2. Klaus Kräher (MTV Adenbüttel), 3. Heinz Krause (TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

**Die Platzierten bei den Herren:** Fabian Bretschneider (v. l., 1.), Benjamin Schroeder (2.), Christian Schlifski (3.).



## Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsselburger Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Kreisverband

## Hameln-Pyrmont

### Kreisrangliste Damen/Herren

## Müller und Warzecha siegen

Nina Müller vom TSV Fuhlen hat auch bei der 100. Kreisrangliste der Damen, ohne Niederlage, mit einer 5:0-Bilanz triumphiert. Der Post SV Bad Pyrmont richtete die schweißtreibende Veranstaltung aus. Bei der 145. Auspielung der Herren überraschte Marco Warzecha, der den Fuhler Doppelsieg damit perfektionierte.

„Nina startete wieder durch und sicherte sich den Jubiläumspokal. Die Landesligaspielerin gewann bereits zum neunten Mal und zum vierten Mal in Folge“, berichtete Ranglistenleiter Bruno Klenke.

Lediglich gegen die Zweitplatzierte Birgit Küchler vom HSC BW Tündern und gegen Teamkollegin Susanne Grupe, die Dritte wurde, gab Müller einen Satz ab. Küchler verbuchte den entscheidenden Erfolg im Kampf um Silber mit einem knappen 3:2 gegen Grupe. Auf den Plätzen folgten Kerstin Pätzold (Fuhlen), Susanne Kuhn (Fischbeck) und Greta Krause (Fuhlen). Claudia Skade (HSC BW Tündern) und Louisa Stemme (TSV Fuhlen) müssen wegen Abwesenheit in die Gruppe zwei absteigen. Ihre Plätze nehmen dafür bei der nächsten Rangliste Jana Lehnhoff von der TuSpo Bad Münden und Marion Abraham vom TTC BW Hessisch Oldendorf ein, die

sich durch entsprechende Resultate für anspruchsvollere Aufgaben empfohlen.

Über seinen ersten Ranglistenenerfolg jubelte Warzecha nach einer grandiosen 6:0-Serie verdientermaßen. „Mit jeweils 3:1 verwies er Titelverteidiger und Teamkamerad Bernd Schüler sowie Olaf Bruns, ebenfalls Fuhlen, auf die Plätze zwei und drei“, sagte Klenke. Jannik Rose vom Regionalligisten

TSV Schwalbe Tündern muss an seiner Form bis zum Saisonstart noch feilen, denn mit einer 3:3-Bilanz und dem schlechteren Satzverhältnis gegenüber Bruns blieb dem Tünderaner nur Position vier. Carsten Teigeler (Fuhlen) landete auf Rang fünf. Absteigen müssen Sven Severit (TuSpo Bad Münden) sowie Christian Piwkowski (TSV Fuhlen) sowie dessen Vereinskollege Dennis Hupe, der nicht antrat.

Den Sprung in die Elitegruppe schafften dafür Nicolas Hill vom TSV Fuhlen und Andreas Rose vom TSV Schwalbe Tündern. „Den dritten Aufstiegsplatz sicherte sich Bernd Seidensticker (SSG Halvestorf-Herkendorf) durch ein 3:0 im Relegationsspiel gegen Steffen Münchgesang (Post SV Bad Pyrmont)“, ergänzte Klenke.

Martina Emmert

Kreisverband

## Nienburg

### Kreismeisterschaften Damen/Herren

## Nur geringe Resonanz

Mit einer enttäuschenden Teilnehmerzahl von 12 Herren und 5 Damen fanden die Kreismeis-

terschaften in der offenen Klasse in der Dreifach-Sporthalle in Uchte statt.



## Aus den Bezirken

### Die Finalisten der Meisterschaften.



Dabei waren sogar zunächst nur drei Damen anwesend, bis kurzerhand der ausrichtende SC Uchte mit Jutta Pohl und Helga Heineking zwei weitere Teilnehmerinnen mobilisierte, sodass in der sich dann ergebenden Fünfergruppe dann vier Einzelrunden im Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen werden konnten.

Den Titel sicherte sich wie im Vorjahr Patricia Freitag vom SV Grün Weiß Stöckse, die ohne Niederlage blieb und nur gegen ihre Vereinskameradin Anja Fisch, die mit 3:1 Siegen Zweite wurde, einen Satz abgab.

Die weiteren Plätze belegten Jenny Noack (TV Jahn Rehburg, 2:2), Jutta Pohl (SC Uchte, 1:3) und Helga Heineking (SC Uchte, 0:4).

Das Damen-Doppel entschieden Patricia Freitag/Anja Fisch gegen Jutta Pohl/Helga Heineking mit 3:2 für sich.

Im Mixed-Wettbewerb kam es zu zwei Halbfinals und einem Endspiel, in dem sich Artur Rode (SC Marklohe) mit Jenny Noack etwas überraschend mit 3:0 Sätzen gegen Dennis Lau (SC Marklohe) und Anja Fisch durchsetzten.

Bei den Herren, die in zwei Sechsergruppen begannen, blieben die Überraschungen aus. In die Phalanx der vier angereisten

Spieler des SC Marklohe (Jan Mudroncek, Dennis Lau, Torsten Rode und Artur Rode) konnte keiner der anderen Teilnehmer eindringen. Die Markloher belegten in beiden Gruppen die ersten Plätze und zogen ins Halbfinale ein, wobei in der Gruppe 1 Andreas Ledig vom gastgebenden SC Uchte nur ganz knapp an Artur Rode scheiterte.

Beide Semifinals gingen über die volle Distanz von fünf Sätzen, wobei sich nach sehenswerten Ballwechsellern mit Mudroncek (gegen Torsten Rode) und Lau (gegen Artur Rode) die favorisierten Spieler knapp durchsetzten.

Im Endspiel wurde Mudroncek seiner Favoritenrolle in den ersten beiden Sätzen gerecht und ging mit 2:0 in Führung. Dann kam Vorjahressieger Lau jedoch besser ins Spiel und konnte die Sätze drei und vier für sich entscheiden.

Im Schlussdurchgang hatte der Markloher Neuzugang Mudroncek am Ende mit 11:9 das bessere Ende für sich und holte auf Anhieb seinen ersten Titel.

Im Doppelfinale der Herren waren die Markloher ebenfalls unter sich. Hier hielt sich Dennis Lau zusammen mit Torsten Rode mit 15:13 im Schlussdurchgang gegen die Paarung Jan Mudroncek/Artur Rode schadlos.

rem die stärker eingeschätzten Jugendlichen Louis Habermann (MTV Bücken) sowie Niklas Schierholz und Eric Hauser (SV Aue Liebenau) bezwang und als einer der Jüngsten den zweiten Platz belegte.

Die Beteiligung am Turnier war recht gut mit 40 Jungen und 18 Mädchen, eine deutliche Steigerung zum Vorjahr, als es nur 47 Meldungen insgesamt gab.

Christa Kernein

**Jungen/Schüler A/B/C:** 1. Colin Simon (A / SV Brokeloh) mit 6 Siegen, 2. Bastian Meyer (C / TTC Haßbergen), 3. Jonas Fritsche (J / MTV Bücken), 4. Niklas Schierholz (J / SV Aue Liebenau), 5. Vincent Marks (J / MTV Bücken), 6. Phil Simon (A / SV Brokeloh) alle mit 5 Siegen. **Doppelsieger:** Jonas Fritsche/Vincent Marks (MTV Bücken).

**Mädchen/Schülerinnen A/B/C:** 1. Tassia Meier (B / TV Jahn Rehburg), 2. Tamara Kagelmacher (B / TV Jahn Rehburg), 3. Malin Busse (A / TV Jahn Rehburg) alle mit 5 Siegen, 4. Paulin Gohr (A / TTC Haßbergen), 5. Lara Kellermann (J / TV Jahn Rehburg), 6. Dana Kirchhoff (A / TTC Haßbergen), 7. Emelie Busse (A / TV Jahn Rehburg) alle mit 4 Siegen. **Doppelsiegerinnen:** Malin Busse/Lara Kellermann (TV Jahn Rehburg).

**Die Kreismeister/-innen in den einzelnen Altersklassen:** Jungen: Jonas Fritsche (MTV Bücken). Mädchen: Lara Kellermann (TV Jahn Rehburg). A-Schüler: Colin Simon (SV Brokeloh). A-Schülerinnen: Malin Busse (TV Jahn Rehburg). B-Schüler: Tristan Schlamann (SC Marklohe). B-Schülerinnen: Tassia Meier (TV Jahn Rehburg). C-Schüler: Bastian Meyer (TTC Haßbergen). C-Schülerinnen: Jette Seeger (TuS Steyerberg).



## Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)  
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß  
Telefon 05827/256371 · Mobil 0162/9313564  
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

### Bezirksranglistenqualifikation

## Damentrio des TuS Fleestedt erreicht Folgeturnier

„Der war gut..“, hallte es immer wieder durch die Sportarena des Johanneum-Gymnasiums im Lüneburger Stadtteil Kaltenmoor. Die Saison im Erwachsenenbereich startete für einige Akteure des Bezirksverbandes mit dem Ranglisten-Qualifikationsturnier.

Die 29 Damen und 31 Herren kämpften nicht nur mit dem Kontrahenten auf der anderen Seite des Tisches, sondern auch mit der Hallenluft.

Auch sieben Damen und vier Herren des TTKV Harburg



Ilka Rudloff (TuS Fleestedt)

### Kreismeisterschaften Schüler/Jugend

## Neuer Modus bewährt sich

An zwei Tagen richtete der SSV Pennigsehl unter der Leitung des Jugendwarts Andy



Die beiden Erstplatzierten der Mädchen im Gesamtturnier: Tassia Meier (links) und Tamara Kagelmacher. Foto: Christa Kernein

Hermesmeier sowie der FSJ-ler Artur Rode und Janes Ramm die Kreismeisterschaften in den Schüler- und Jugendklassen aus. Erstmals fand das Turnier im Schweizer System statt. Am Sonnabend starteten alle Jungen und Schüler in einer Klasse, am Sonntag waren die Mädchen und Schülerinnen an der Reihe.

Sieger des Gesamtturniers wurden Tassia Meier (B) vom TV Jahn Rehburg und Colin Simon (A) vom SV Brokeloh. Als Überraschung hat sich Bastian Meyer (C) vom TTC Haßbergen hervorgerufen, der unter ande-



Florian Rathmann (ESV Lueneburg)



**Yannick Kluever (Geestemuende TV)**  
Fotos: Ralf Koenecke



**Miriam Beutler (TuS Fleestedt)**

Land gingen ins Rennen um den Einzug zur Endrangliste, die in Fleestedt durchgeführt wurde.

Jeweils in vier Gruppen mit bis zu acht Teilnehmer ging es wie gewohnt im Modus jeder gegen jeden an die Tische. Nur die jeweiligen Gruppensieger qualifizierten sich direkt, alle Zweit- und Drittplatzierten suchten dann in den Ausscheidungsspielen die restlichen Akteure fürs Folgeturnier.

Das Fleestedter Damentrio schmettete sich geschlossen zum „Heimspiel“. Ilka Rudloff dominierte die Damenkonkurrenz der Gruppe drei: Sieben Spiele – sieben Siege; dabei gab sie nur fünf Sätze ab. Ihre Teamkollegin, Miriam Beutler hatte in ihrer Staffel zwar nur sechs Partien zu absolvieren. Ohne Niederlage, bei einer Satzbilanz von 18:2 löste auch sie das Endranglistenticket. Die dritte im Bunde; Anika Henke, lag in ihrer Gruppe bis vor dem letzten Match

vorn. Doch Katharina Wrieden (TuSG Ritterhude) schnappte ihr den Gruppensieg auf der Zielgeraden noch weg. Im anschließenden Qualimatch ließ sie gegen die Lüneburgerin Uta Bensemann aber nichts anbrennen und sicherte sich den Einzug zum Folgeturnier. Die Steinbeckerinnen Lea Eberhardt und Rebecca Gaele landeten in ihren Gruppen am Ende auf den Plätzen fünf und sechs. Mit jeweils Platz vier verpassten Kim Frömmel (MTV Brackel) und Lara Silar (SC Klecken) knapp die Qualifikationsspiele.

Auch die Herren aus dem Winsener Kreisgebiet boten ihren Kontrahenten ordentlich Paroli: Stefan Dude (Steinbeck-Meilsen) gewann zwei von sieben Partien. Der achte Rang hätte bei einer besseren Satzbilanz auch Rang vier bedeuten können, denn die letzten fünf Akteure dieser Gruppe wiesen alle ein Spielverhältnis von 2:5 auf.

Auch Magomed Dugaew (MTV Brackel) landete auf Platz acht. Das Ausrufezeichen setzte er gegen den ehemaligen Bezirksmeister, Marcel Czichy (TSV Lunestedt), als er sich einen Satzball erspielte. Magomeds Bruder Achmed entzauberte in der 3. Runde der Gruppe zwei einen starken Bobby Tran, der in der vergangenen Saison zum Oberliga-Team der Lunestedter gehörte: Als seine 5:1 Führung im Entscheidungssatz auf 6:4 schmolz, unterbrach der Ranglistensieger des Kreises Harburg die Partie mit Time Out. Eine kluge Taktik, denn am Ende hieß es 11:7 für ihn. Das war schon eine kleine Sensation. Auch gegen den Lüneburger Kreismeister, Florian Rathmann, hielt er im vierten Satz bis zum 8:8 gut mit, doch am Ende reichte es nicht. Platz vier in der Endabrechnung konnte sich sehen lassen, auch wenn er zwischendurch schon mal auf Quali-Platz drei schielte. Auch der Neu-Laßbröner, Jacob Hoffmeister, erreichte Rang vier in seiner Staffel. Auch für ihn wäre mehr möglich gewesen. Ein denkbar knappes 13:15 in Durchgang Nummer fünf gegen den Lachendorfer Sven Nähle, verhinderte den möglichen Sprung auf Platz zwei.

Ralf Koenecke



**Die Teilnehmerinnen Bezirksendrangliste Damen.**

## Bezirksendrangliste

### Matti von Harten dominiert

Der donnernde Wolkenbruch draußen passte zum krachenden Auftreten des Lunestedter Regionalligaspielers Matti von Harten in der Halle der Herrenkonkurrenz bei der Bezirksendrangliste eindrucksvoll hinter sich ließ: 9 Spiele – 9 Siege. Erst in der neunten und letzten Runde gab er gegen Lukas Brinkhop (VfL Westercelle) einen Satz ab; es war der einzige im gesamten Turnier für das 29jährige, wieselflinke und offensiv ausgerichtete Ass.

Beim ersten Turnier in dem vor kurzem neu errichteten Sportzentrum des TuS Fleestedt ging es bei den Herren und auch bei den Damen wie gewohnt in Zehnergruppen im Modus „jeder gegen jeden“ an die Tische. Nur der Sieger der jeweiligen Konkurrenz hatte das Ticket zur Landesrangliste sicher gebucht.

Für den einzigen Vertreter bei den Herren aus dem Winsener Kreisgebiet, Anton Anton (MTV Brackel), begann das Turnier vielversprechend: Mit zwei Fünf-Satz-Siegen gegen Lüneburgs Kreismeister Florian Rathmann und gegen Oberligaspieler Lukas Brinkhop lag der Landesligaspieler des MTV aussichtsreich in Lauerstellung. „Allé, allé, allé – Toni“, feuerte er sich immer wieder an. Auch

gegen Geestemündes Anton Depperschmidt, der am Ende zweiter wurde, ging es bis in den Entscheidungssatz. Doch da zwickte es schon im Oberarm. Nach der knappen 13:15 Niederlage im letzten Durchgang deutete sich die Turnieraufgabe an. Nach der 0:3 Niederlage gegen von Harten und dem 2:3 gegen Andres Oetken (Westercelle) war dann Schluss für ihn.

Bei den Damen ging es bis zum letzten Match hochspannend zu: Am Ende stand Jessica Boy (TV Falkenberg) mit ihrem Noppenbelag auf dem Schläger auf dem obersten Podest. Auch Katharina Wrieden (TuSG Ritterhude) blickte auf ein Spielverhältnis von 8:1 zurück, doch Boy verlor einen Satz weniger und sicherte sich so den Titel.

Das „Heimspiel“ für die Lokalmatadorinnen Ilka Rudloff und Miriam Beutler war anfangs geprägt von Nervosität am Tisch, begleitet von unerwarteten Niederlagen. Im weiteren Turnierverlauf kam das Duo aber besser in Tritt. Ilka Rudloff erkämpfte sich schließlich Rang sechs mit 3:6 Spielen; Miriam Beutler wurde Achte. Dabei entschied sie das interne Fleestedt-Duell in Runde eins in fünf Sätzen für sich.

Der Stern der Brackelerin Kim



**Die Teilnehmer Bezirksendrangliste Herren.**

Fotos: Ralf Koenecke

Frömmel strahlte an diesem Tag besonders hell. Erst durch Absage einer anderen Akteurin ins Turnier gerückt, holte der Sputnik unter den Damen zum nächsten Paukenschlag aus: Mit Platz fünf und 5:4 Spielen erzielte sie das beste Ergebnis aller Kreisvertreter. Gegen die vor ihr liegenden Damen verlor

sie, doch alle hinter ihr Platzierten siegte sie jeweils – eine To-pleistung von Kim.

Die „Feuertaufe“ des ersten Turniers beim TuS Fleestedt liegt hinter den Organisatoren; ein optimaler Austragungsort für kommende Turniere, nicht nur für den Tischtennisport!

Ralf Koenecke

## Kreisverband Harburg-Land

### Powerfrau für den Sport

#### Abschied von Almut Eutin

Mit lautem Trommelgeräusch rüttelte sie ganz Fliegenberg wach – bei der 100-Jahr Feier ihres MTV Germania Fliegenberg vor sieben Jahren marschierte sie, gefolgt von ihrem Vorstand, durch den Ort. Wie gewohnt schritt sie voran. Das konnte sie, das lag ihr. Ein Vierteljahrhundert führte sie als Vorsitzende die Sportler des MTV, dem sie selbst insgesamt 49 Jahre angehörte. Am Montag, 8. August, verstarb Almut Eutin völlig unerwartet. Fassungslosigkeit und große Trauer herrscht auch heute noch unter den Sportlern nicht nur am Fliegenberger Elbdeich.



Foto: Kathrin Röhlke

Jenseits des Seevesiels und unweit ihres Wohnorts wurde die Powerfrau am 3. Oktober 1944 geboren. Ging die Tendenz in Kinder- und Jugendjahren eher in Richtung Over und Hamburg, entschied sie sich aber für die Sporttreibenden am Fliegenberger Elbdeich.

Schon als junge Frau übernahm Almut Eutin Aufgaben im MTV. Als Übungsleiterin und Kampfrichterin begann ihr ehrenamtliches Engagement. Seit 1978 gehörte sie dem Vorstand an, seit 1991 war sie Vorsitzende. Für ihr Steckenpferd, die Leichtathletik, organisierte sie mit Ehemann Herbert viele Volksläufe, leitete Wettkampfbüros auf Veranstaltungen bis zu Landesmeisterschaften und trieb maßgeblich das Computerwesen im Sport voran.

Ab 1992 mischte sie auch beim Kreissportbund (KSB) Harburg Land mit und das alles neben einem Vollzeitjob in einer großen Hamburger Managementberatung. Im Jahre 2000 wurde sie zur Vorsitzenden des KSB gewählt.

Auch politisch war sie aktiv. Von 1996 bis 2001 gehörte sie dem Steller Gemeinderat an und arbeitete dort für Wählergemeinschaft Die Unabhängigen.

Freizeit gab es für die zweifache Mutter und fünffache Großmutter nicht allzuviel, denn der Sport kam gleich neben der Familie. Doch für die begeisterte Anhängerin der Kiezkicker vom FC St. Pauli war dies kein Problem. Zu ihren Markenzeichen gehörte es, Hindernisse mutig anzupacken und zu bewältigen. Jammern gehörte nicht ins Repertoire der positiv denkenden Almut Eutin, die mit ihrer Energie, ihrer fairen und souveränen Art immer die Sportler mitriss.

Die Menschen in Fliegenberg und der Sport im Landkreis Harburg haben ihr ganz viel zu verdanken.

Sie hinterlässt kratergroße Fußstapfen. Die Kämpferin für den Sport wird in der großen Sportfamilie unvergessen bleiben!

Ralf Koenecke

## Kreisverband Lüneburg

### Meisterschaften Damen und Herren

## Johann Dell kommt zu dreifachen Titelehren

Im Einzelwettbewerb der Damen waren lediglich drei Spielerinnen vom ESV Lüneburg aktiv, da Nicola Betz aufgrund ihrer persönlichen Freistellung zu den Bezirksmeisterschaften im Einzel nicht antrat. Im Modus „Jede gegen Jede“ hatte am Ende jede Spielerin einen Sieg und eine Niederlage, so dass der Titel über die bessere Satzdiffereenz entscheiden musste. Hier war Claudia Buntrock mit 4:3 Sätzen einen Satz besser als Doris Diekmann (4:4) und Vorjahressiegerin Karin Helms (3:4).

In der Herrenkonkurrenz war die Dominanz der Eisenbahner mit vier Spielern im Halbfinale unübersehbar. Besonders hervorzuheben ist der 14-jährige Lars Elvers, der sich überraschend ins Halbfinale vorspielte und dort nur knapp gegen Waldemar Strzoda unterlag. Im anderen Halbfinale drehte Johann Dell in einem spannenden Duell gegen ESV-Neuzugang Achim Storck einen 1:2-Satz sowie einen 3:7 Punktrückstand im 5. Satz noch um. Im anschließenden Finale sah anfangs alles nach einem klaren Erfolg für Dell aus, der die ersten Sätze mit 11:3 und 11:5 fast ohne Gegenwehr gewann, jedoch „fightete“ sich Strzoda noch durch zwei Sätzeerfolge in den Entscheidungssatz hinein.



Podest Herrn-Einzel: Waldemar Strzoda (v. l.), Johann Dell, und Lars Elvers.

In diesem 5. Satz setzte sich Dell knapp mit 11:9 durch und gewann zum 3. Mal in seiner Karriere den begehrten Kreismeistertitel im Herren-Einzel.

In den Doppelwettbewerben waren die ESVer ebenfalls unter sich. Im Damendoppel gewannen Nicola Betz und Karin Helms äußersten knapp in fünf Sätzen (8:11, 8:11, 11:6, 11:5 und 11:9) gegen Claudia Buntrock/Doris Diekmann. Bei den Herren siegten Johann Dell/Lars Böker gegen Achim Storck/Klaus-Dieter Behr in drei Sätzen. Im Mixedwettbewerb gewannen Nicola Betz und Johann Dell mit 3:1-Sätzen gegen Claudia Buntrock und Lars Böker. Damit avancierte Johann Dell dreifacher Kreismeister zum Spieler des Turniers.

Mit nur insgesamt 63 Einzel-Startern war die Resonanz aus Sicht des Kreisverbandes allerdings sehr gering.

Matthias Meyer

## Kreisverband Osterholz

### Kreistag in Sandhausen

## Bilanz und Wahlen

Einen harmonischen Verlauf erlebten die Teilnehmer des Kreistags der Vereine im Kreisverband in Sandhausen. Neben der Vertreterin des KSB, Edith Hüneckens, waren aus dem

Nachbarkreis Verden der Vorsitzende Uwe Heine und der Bezirksvorsitzende Dr. Hans-Karl Haak zur Versammlung erschienen und überbrachten Grußworte mit aktuellen Infor-

mationen zum Sportgeschehen. Der Vorsitzende Rolf Grotheer konnte weiterhin Vertreter von insgesamt 16 Vereinen begrüßen. Die Kasse war geprüft und laut Bericht der Kassenprüfer in bester Ordnung, so dass dem Vorstand Entlastung erteilt werden konnte. Auch der Haushaltsplan für die Jahre 2016/17 wurde positiv bewertet.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden aktuell einige Posten durch Wiederwahl im Amt bestätigt.

Der stellv. Vorsitzende Volker Bösch wurde ebenso einstimmig wiedergewählt wie der Finanzbeauftragte Axel Stelljes. Auch der Beauftragte für den Jugendsport, Andreas Gusowski, und der stellv. Beauftragte für den Erwachsenensport,



**Vorstand des TTKV Osterholz:** Andreas Gusowski (v. l.), Volker Bösch, Edith Hünecken (KSB-Vorsitzende), Wolfgang Mysegades (Sportwart), Rolf Grotheer (Vors.), Karl-Heinz May, Janina Rittierodt (Beauftragte für das Schiedsrichtereswesen), Axel Stelljes.

Karl-Heinz May, wurden ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. Die übrigen Ämter stehen dann 2017 zur Neuwahl an.

Rolf Grotheer



## Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,

26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,

Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

## Kreisverband Cloppenburg

### Kreismeisterschaften Damen/Herren

## Aufwärtstrend bei den Damen

Bei viel zu gutem Wetter fanden in Ramsloh die Kreismeisterschaften statt. Insgesamt war die Beteiligung wie bereits in den vergangenen Jahren etwas mäßig. Erfreulicherweise gab es aber bei den Damen wieder deutlich mehr Meldungen. Neben den Ramsloherinnen sorgten vor allem die

Nachbarvereine Gehlenberg, Sedelsberg und Elisabethfehn für diese Trendwende.

In der Damen A-Klasse setzten sich erwartungsgemäß die Blau-Weißen durch. Anastasia Peris konnte ihre Vereinskameradinnen Ina Mut und Anne Wilkens erfolgreich in Schach halten. Den Titel bei den Da-

men B (bis 1200 QTTR-Punkte) sicherte sich Vanessa Focken vom STV Sedelsberg vor Manuela Thomann (Elisabethfehn) und der Ramsloherin Anna Deeken.

In der Herren A-Klasse lieferten sich die Molberger Spieler Nico Jost und Patrick Scheper ein spannendes Finale. Der nach Molbergen gewechselte Jost ließ sich durch die Abwehrkünste seines routinierten Gegners nicht beeindrucken und sicherte sich den Titel.

Die sehr gut besetzte Herren B-Konkurrenz wurden vom TTV Garrel-Beverbruch dominiert. Es brauchte viel Geduld, bis der Höltinghausen-Heimkehrer Christian Tapken den Widerstand seines Vereinskameraden Norbert Rolfes brechen konnte.

Bei den Herren C standen sich im Finale mit Thomas Gisbrecht und Yassen Kanagarah zwei Akteure des Ausrichters gegenüber. Gisbrecht konnte nach seiner Niederlage in den Gruppenspielen den Spieß umdrehen und sich den Kreismeistertitel sichern. Auch in der D-Klasse nutzte mit dem Nachwuchsspieler Yusuf Cicek ein Ramsloher den Heimvorteil. Ohne Niederlage im Einzel und Doppel stand er am Ende verdientermaßen ganz oben auf dem Treppchen.

Das von der Ramsloher Tischtennisabteilung sehr gut organisierte Turnier verlief absolut reibungslos. Philipp Büter und Jan-Luca Evers wurden in der Turnierleitung tatkräftig von Kreisjugendwart Manfred Pahlke unterstützt. *Wilhelm Berssen*

#### Siegerliste:

**Damen A – Einzel:** 1. Anastasia Peris, SV Blau-Weiß Ramsloh, 2. Ina Mut, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Anne Wil-

kens, SV Blau-Weiß Ramsloh. **Doppel:** 1. Anastasia Peris / Ina Mut, SV Blau-Weiß Ramsloh, 2. Karin Eilers / Melanie Meyer, SV Gehlenberg-Neuerees.

**Damen B – Einzel:** 1. Vanessa Focken, STV Sedelsberg, 2. Manuela Thomann, SV Viktoria Elisabethfehn, 3. Anna Deeken, SV Blau-Weiß Ramsloh.

**Herren A – Einzel:** 1. Nico Jost, SV Molbergen, 2. Patrick Scheper, SV Molbergen, 3. Lars Schwarzbach, TTV Cloppenburg, 3. Stephan Peters, VfL Lönningen. **Doppel:** 1. Nico Jost / Patrick Scheper, SV Molbergen, 2. Frank Lunze / Lars Schwarzbach, TTV Cloppenburg.

**Herren B – Einzel:** 1. Christian Tapken, TTV Garrel-Beverbruch, 2. Norbert Rolfes, TTV Garrel-Beverbruch, 3. Daniel Budde, SV Molbergen, 3. Marcel Tabeling, SV Molbergen. **Doppel:** 1. Tim Burrichter / Lennard Hilgefert, SV Molbergen, 2. Gunnar Evers / Anne Wilkens, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Frank Berssen / Christian Kramer, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Mohammed Al-Hajj / Stephan Peters, DJK Bösel / VfL Lönningen.

**Herren C – Einzel:** 1. Thomas Gisbrecht, SV Blau-Weiß Ramsloh, 2. Yassen Kanagarajah, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Rouven Altrogge, STV Barbel, 3. Andreas Krüger, TTC Staatsforsten. **Doppel:** 1. Yusuf Cicek / Thomas Gisbrecht, SV Blau-Weiß Ramsloh, 2. Tobias Niemoeller / Andreas Krüger, TTC Staatsforsten, 3. Tim Rojk / Yassen Kanagarajah, STV Barbel/ SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Andre Stoyke / Jannis Falk, SV Elisabethfehn.

**Herren D – Einzel:** 1. Yusuf Cicek, SV Blau-Weiß Ramsloh, 2. Dennis Penning, TTC Staatsforsten, 3. Christian Haders, STV Barbel, 3. Tim Engel, BV Essen. **Doppel:** 1. Dennis Penning / Andre Tewes, TTC Staatsforsten, 2. Christian Harders / Erwin Winter, STV Barbel, 3. Rudolf Schwab / Tobias Linke, SV Viktoria Elisabethfehn, 3. Robert Timmermann / Meik Röbbler, SV Viktoria Elisabethfehn.

### Kreismeisterschaften Jugend/Senioren

## Nachwuchstalente zeigen ihr Können

Während bei den Damen und Herren bis auf sehr wenige Ausnahmen alle Kreisvereine beteiligt waren, konzentrierte sich die Teilnahme im Nachwuchsbereich auf wenige Vereine. Neben dem Veranstalter Ramsloh sowie den Nachbarn Barbel und Elisabethfehn kamen die Jugendlichen aus Molbergen,

Cloppenburg, Essen, Bösel und Höltinghausen.

Bei den Schülerinnen und Mädchen hielten die Molbergerinnen die gesamte Konkurrenz erfolgreich in Schach. Fleißigste Titelsammlerin war Pia Kayser vom SV Molbergen. Hochklassige Endspiele gab es insbesondere bei den Jungen und



**Die Sieger der Herren und Damen A trafen sich zum gemeinsamen Foto:** Thomas Gisbrecht (v. l.), Yusuf Cicek, Anastasia Peris, Nico Jost und Christian Tapken. Foto: Wilhelm Berssen



**Leonie Derjue (l.) und Pia Kayser holten Kreismeistertitel nach Molbergen.** Foto: Wilhelm Berssen

Schülern A. Die Essener Fehrlage-Brüder Nils (SV Molbergen) und Julius (TTV Cloppenburg) hatten dabei am Ende die Nase vorn. Der Barßeler Kevin Rojk bei den Jungen und der Schüler Hannes Busse stellten trotz der Niederlagen ihr Können deutlich unter Beweis.

Nicolas König und Piet Bieder zeigten mit ihren Titeln bei den B- und C-Schülern, dass die kleine Krise des SV Höltinghausen im Herrenbereich nicht von langer Dauer sein wird. Neben den Nachwuchsspielern trotzten auch acht Senioren den hohen Temperaturen in der Halle. Das offene Turnier ohne Altersklassen gewann mit dem Ramsloher Christian Kramer der Jüngste im Feld. Die stark vertretene Garde der Sevelter Sportfreunde musste sich ebenso geschlagen geben wie der blau-weiße Vereinskamerad Heinz Frey.

Wilhelm Berssen

#### Siegerliste:

**Jugend A - Einzel:** 1. Nils Fehrlage, SV Molbergen, 2. Kevin Rojk, STV Barßel, 3. Leon Ortmann, SV Molbergen, 3. Julius Fehrlage, TTV Cloppenburg.

**Doppel:** 1. Kevin Rojk / Tim Rojk, STV Barßel, 2. Leon Ortmann / Moritz Koopmeiners, SV Molbergen/TTV Cloppenburg, 3. Dirk Eckholt / Ngoc-Son Raming, SV Molbergen/STV Barßel, 3. Nils Fehrlage / Julius Fehrlage, SV Molbergen/TTV Cloppenburg.

**Jungen B - Einzel:** 1. Tobias Linke, SV Viktoria Elisabethfehn, 2. Tim Pekeler, STV Barßel, 3. Rene Stange, STV Barßel, 3. Sinan Kovaqi, DJK TuS Bösel. **Doppel:** 1. Tim Pekeler / Rene Stange, STV Barßel, 2. Jacob Imholte / Julian Dierks, BV Essen/STV Barßel, 3. Sinan Kovaqi / E. Ahmeti, DJK TuS Bösel, 3. Noah Schulte / Hussein Farhat, DJK TuS Bösel.

**Mädchen - Einzel:** 1. Pia Kayser, SV Molbergen, 2. Maret Abeln, SV Molbergen, 3. Nicole Siemens, SV Molbergen. **Doppel:** 1. Pia Kayser

/ Nicole Siemens, SV Molbergen, 2. Maret Abeln / Christina Kayser, SV Molbergen.

**Schüler A - Einzel:** 1. Julius Fehrlage, TTV Cloppenburg, 2. Hannes Busse, TTV Cloppenburg, 3. Moritz Koopmeiners, TTV Cloppenburg, 3. Ngoc-Son Raming, STV Barßel.

**Doppel:** 1. Julius Fehrlage / Hannes Busse, TTV Cloppenburg, 2. Moritz Koopmeiners / Ngoc-Son Raming, TTV Cloppenburg/STV Barßel, 3. Jesko Koopmann / Hannes Hinrichs, SV Höltinghausen/STV Barßel, 3. Marc Goerken / Jannik Sonntag, STV Barßel.

**Schülerinnen A - Einzel:** 1. Pia Kayser, SV Molbergen, 2. Maret Abeln, SV Molbergen, 3. Christian Kayser, SV Molbergen, 3. Fine Hannemann, SV Molbergen. **Doppel:** 1. Maret Abeln / Pia Kayser, SV Molbergen, 2. Christina Kayser / Fine Hannemann, SV Molbergen, 3. Aylin Pahlke / Xenia Gisbrecht, STV Barßel / SV Blau-Weiß Ramsloh.

**Schüler B - Einzel:** 1. Nicolas König, SV Höltinghausen, 2. Raul-Viörel Damian, BV Essen, 3. John Dwerlkotte, SV Petersdorf, 3. Lasse Kleemann, SV Viktoria Elisabethfehn. **Doppel:** 1. Raul-Viörel Damian / Mathis Blankmann, BV Essen, 2. Max Claus / Nicolas König, SV Molbergen/SV Höltinghausen, 3. Johannes Bruns / Kristaps Paulins, SV Viktoria Elisabethfehn, 3. Lasse Kleemann / Florian Schötzel, Elisabethfehn / BV Essen.

**Schülerinnen B - Einzel:** 1. Leonie Derjue, SV Molbergen, 2. Xenia Gisbrecht, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Aylin Pahlke / Leonie Derjue, STV Barßel / BV Essen, 2. Xenia Gisbrecht / Patricia Witte, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Karina Wagner / Evelin Gess, STV Barßel.

**Schüler C - Einzel:** 1. Piet Bieder, SV Höltinghausen, 2. Fabian Vogelsang, DJK TuS Bösel, 3. Benedikt Lenzschau, DJK TuS Bösel, 3. Joel Leippi, DJK TuS Bösel.

**Schülerinnen C - Einzel:** 1. Laura Schönhöft, STV Barßel, 2. Jule Zuppke, SV Höltinghausen, 3. Karina Wagner, STV Barßel, 3. Nike Dumstorf, SV Viktoria Elisabethfehn. **Doppel:** 1. Laura Schönhöft / Karina Wagner, STV Barßel, 2. Sophie Werne / Nike Dumstorf, Ramsloh/Elisabethfehn, 3. Mara Kramm / Lucia Emma Krauß, SV Viktoria Elisabethfehn.

**Senioren - Einzel:** 1. Christian Kramer, SV Blau-Weiß Ramsloh, 2. Heinz Frey, SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Harry Föcke, SF Sevelten, 3. Klaus-Dieter Thedieck, SF Sevelten. **Doppel:** 1. Christian Kramer / Heinz Frey, SV Blau-Weiß Ramsloh, 2. Werner Meyer / Harry Föcke, SF Sevelten, 3. Meik Röbbler / Robert Timmermann, SV Viktoria Elisabethfehn, 3. Andreas Hippler / Klaus-Dieter Thedieck, TTV Cloppenburg / SF Sevelten.

## Kreisverband Emsland

### Regionsentscheid

## Lea Maathuis prägt Turnier

Der Hoogsteder SV sicherte sich beim ersten Regionsentscheid des Emslandes und der Grafschaft Bentheim in der Vereinswertung den Siegerpokal vor Union Lohne und dem TV Meppen.

**Damen:** Nur Antonia Joachimmeyer (SV Bawinkel), der zum Einzug in die Hauptrunde lediglich ein Satzgewinn fehlte, gelang an diesem Tage ein Sieg gegen Lea Maathuis (Hoogsteder SV). Diese beendete im Finale die lange Siegesserie von Rita Pleus (SV Bawinkel), die im Entscheidungssatz die knallharte Vorhand ihrer aktiveren Gegnerin in den entscheidenden Situationen nicht verhindern konnte.

Im Doppel waren Antonia Joachimmeyer und Rita Pleus im Endspiel bis zum letzten Ballwechsel ebenbürtig, auch wenn es im fünften Satz gegen die exzellent aufeinander eingestellten Lea Maathuis und Katrin Harms-Ensink (Hoogsteder SV) am Ende 7:11 hieß.

**Herren A:** Die eigentliche Überraschung war der in der 1. Kreisklasse aktive Lars Wöbker (allerdings mit Sperrvermerk für höhere Mannschaften) vom Gastgeber Union Meppen. Nach seiner Auftaktniederlage gegen Tim Schipper (VfL Emslage) steigerte er sich kontinuierlich und beeindruckte vor allem mit seinem feinen Ballgefühl. Nach seinem glatten 3:0-Halbfinalsieg gegen Markus Oldenkamp (Spvg. Brandlecht/Hestrup) traf er im Endspiel erneut auf Tim Schipper, der zuvor den Laxtener Jan Freese ausgeschaltet hatte. Der Bezirksligaspieler

des VfL Emslage siegte zwar relativ deutlich mit 3:1, musste jedoch bei allen drei Satzgewinnen in die Verlängerung. Der Einzelsieger komplettierte im Doppel mit seinem Partner Henri Köster (Hoogsteder SV) seinen Triumph mit dem ungefährdeten Titelgewinn.

**Herren B:** Bei mäßiger emsländischer Beteiligung dominierte die Grafschaft Bentheim. Lediglich Niklas Tallen (SV Dalum) konnte in diese Phalanx eindringen, fand jedoch im Finale gegen Jens Kahsnitz (Union Lohne) nie zu seinem Spiel und hatte mit 1:3 das Nachsehen. Überlegene Doppelsieger wurden R. Nüsse/H. ten Bosch (Spvg. Brandlecht/Hestrup), die im gesamten Turnier nicht einen Satz abgaben.

**Herren C:** Den größten Erfolg in seiner Laufbahn feierte der laufstarke Dieter Wacker (Eintracht Papenburg). Im gesamten Turnier wurde er nur bei seinem knappen Fünfsatzsieg gegen den späteren Drittplatzierten Marvin Buttler (VfB Lingen) gefordert. Sein weitaus jüngerer Finalgegner Jonas Seifert (TV Meppen) war zwar technisch gleichwertig, hatte aber dem druckvollen Blockspiel des Papenburgers in vier Sätzen nur selten etwas entgegenzusetzen.

Im Doppel revanchierte sich der unterlegene Einzelfinalist an der Seite seines Klubkameraden Marcel Milsch mit einem glatten 3:0-Sieg gegen die Kombination Dieter Wacker und Nils Otten (Eintracht Papenburg/TV Meppen).

Georg Bruns



**Lea Maathuis (l.) vom Hoogsteder SV behauptete sich bei den Damen vor Rita Pleus (SV Bawinkel), Katrin Harms-Ensink (Hoogsteder SV) und Nadiene Nordlohne (Union Meppen). Der Kreisvorsitzende Andreas Heunisch (r.) gratulierte den Damen zu den gezeigten Leistungen.** Foto: Georg Bruns

## Kreisverband Oldenburg-Land

### Mädchen-Camp

## Auftakt Mädchen-Offensive mit toller Beteiligung

Die Spielgemeinschaft Oldenburg Land und Delmenhorst starteten das erste Mädchen-Camp. Das Camp wurde gefördert vom Bezirksverband und vom Kreisverband Oldenburg Land. Initiator war der Vorsitzende des Kreisverbandes Oldenburg Land, Felix Lingenau. Organisatorisch umgesetzt wurde es vom Jugendwart Dennis Stelljes. In der Durchführung vor Ort in Hude wurde er unterstützt von den C-Trainerinnen Sinja Kampen und Jana Höltke.

Mädchen-Camp – warum? Im Tischtennis ist es leider bundesweit so, dass wir einen weiblichen Anteil von gerade einmal 10 bis 20 Prozent (je nach Region) haben. Im Bereich Oldenburg Land/Delmenhorst stehen im Jugendbereich derzeit 23 weibliche Spielberechtigte 142 männlichen Spielberechtigten gegenüber. Das entspricht einer Quote von 16 Prozent, dementsprechend liegt die Spielgemeinschaft im bundesweiten Schnitt. Dennoch möchten sich die Verantwortlichen nicht damit zufrieden geben.

Immer schwieriger wird es, Damenmannschaften zu bilden. Im Jugendbereich gibt es seit Jahren keine eigene Mädchen-Liga mehr auf Kreisebene. Aus diesem Grund wurde eine Mädchen-Offensive gestartet, die mit dem Mädchen-Camp ihren Auftakt nahm. Das Mädchen-Camp sollte dafür sorgen, die teils in den einzelnen Vereinen „einsamen“ Mädchen in der Region zusammenzubringen, um ihnen zu zeigen, dass

sie nicht „alleine“ sind.

Natürlich spielte somit Tischtennis und das Training eine zentrale Rolle im Camp. Noch wichtiger aber war der Gemeinschaftsgedanke. Neben dem Training gab es daher Aktionen wie verschiedene kooperative Spiele, ein Lagerfeuer, Stockbrot backen, abendliches „Kino“ sowie Teambuilding im Kletterwald.

Für viele Mädchen war es eine tolle Gelegenheit, mal unter gleichgeschlechtlichen Trainingspartnern zu trainieren. Oft haben sie im Verein keine andere Wahl, als ständig mit den Jungs zu trainieren. Und die spielen durchaus anders. Für den Wettkampf bei offiziellen Meisterschaften, der nach Geschlechtern getrennt ausgetragen wird, ist dies kein Vorteil.

Dementsprechend positiv kam die Aktion bei den Mädchen an. Insgesamt hatten 12 Mädchen in die Halle gefunden und damit fast 50 Prozent aller derzeit für den Spielbetrieb gemeldeten Mädchen in der Spielgemeinschaft. Eine tolle Quote. Die Verantwortlichen wollen die Mädchen nun auch als Verbündete für die Mädchen-Offensive gewinnen und diskutierten mit ihnen bereits gemeinsam, wie eine Nachfolgeveranstaltung aus ihrer Sicht aussehen könnte. Aktuell ist auch geplant, ein Pilot-Projekt Mädchen-Liga zu starten. Vielleicht soll schon in der kommenden Saison parallel zum regulären Punktspielbetrieb, in welchem viele der hiesigen Mädchen notgedrungen er-

neut gemeinsam mit den Jungs in einer Mannschaft aufschlagen werden, eine Mädchen-Liga starten, in der es möglich ist, vereinsübergreifende Teams zu bilden. Außerdem sollen die Spieltage als Koppelspieltage und kombiniert mit gemeinsamen Training und Mittagessen an zwei bis vier Spieltagen im

Jahr durchgeführt werden.

Denn Mädchen ist neben dem Sport auch die Geselligkeit besonders wichtig. Vielleicht ist dies ein Weg, den weiblichen Anteil in der Region mittelfristig zu steigern. Die Verantwortlichen haben sich jedenfalls vorgenommen, nichts unversucht zu lassen. *Felix Lingenau*

## Kreisverband Wesermarsch

### Kreisrangliste Herren

## Domenik Felker erringt Sieg

Die Rangliste war in der Vorsaison wegen geringer Resonanz ausgefallen. In diesem Jahr brachten sich bei den Erwachsenen 16 Aktive ein. Damen waren nicht anwesend. Der Sportwart Bernd Kleen nahm die Auslosung für zwei Gruppen vor, in denen im Spielsystem „jeder gegen jeden“ die Begegnungen ausgespielt wurden. Jeweils die Plätze eins und zwei bedeuteten den Einzug in die Endrunde.

In der Gruppe A setzte sich Domenik Felker vom Elsflether TB mit 7:0-Spielen durch. Kämpfen musste der ETBer nur beim 1:2-Satzrückstand gegen Noel Papageorgiou (AT Rodenkirchen). Beim Kampf um den zweiten Platz sollte es noch spannend zugehen. Noel Papageorgiou setzte sich in fünf Sätzen gegen Bernd Kleen (Elsflether TB) durch, verlor aber gegen seinen Vereinskameraden Bernd Müller.

Die größte Überraschung war aber der Fünfsatzerfolg von Hans Mester, TTG Jade, der Entscheidungssatz zu 2, gegen Bernd Müller. Der 75-jährige Mester sagte: „Ich hab alles getroffen“. Somit hatten zwei Aktive eine 5:2-Bilanz. Bernd Müller (17:9) zog durch das bessere Spielverhältnis gegenüber Noel Papageorgiou (18:11) in die Endrunde ein. Bernd Kleen wies als Vierter eine Bilanz von 4:3 auf.

Auf den Plätzen folgten Jens Meißner vom TTV Brake (3:4/12:12), Hans Mester (3:4/12:14), Sascha Laible vom Oldenbroker TV (1:6) und Antoni Ekonomowicz vom TTC Waddens (0:7).

Noch spannender war der



**Domenik Felker vom Elsflether TB dominierte die Kreisrangliste und blieb ungeschlagen.**

Foto: Wolfgang Böning

Verlauf in der Gruppe B. Zum Schluss wiesen drei Aktive an der Spitze eine Bilanz von 5:2 auf. Im Satzverhältnis waren noch zwei Spieler gleichauf. Hier gab dann der direkte Vergleich den Ausschlag. Da hatte sich der Gruppenerste Arne Schwarting aus Oldenbrok gegen Sascha Lehmann (TTC Waddens) durchgesetzt. Dritter wurde Sven Hinderks von SW Oldenburg. Der Rodenkirchner hat sich zur neuen Saison dem ATR angeschlossen. Der Neu-ATRer setzte sich gegen die beiden Ersten in jeweils fünf Sätzen durch, verlor aber gegen den Vierten Michael Schaub (AT Rodenkirchen/4:3/17:13) und den Fünften Martin Kohne (Elsflether TB/4:3/14:12). Auf den weiteren Plätzen folgten Olav Düser vom Oldenbroker TV (3:4), Heinz Block vom Oldenbroker TV (2:5) und Peter Broda von dem TTC Waddens (0:7).

In der Endrunde blieb Domenik Felker auch unbesiegt. Domenik gewann die Rangliste souverän – gefolgt von Arne Schwarting (2:1), Sascha Lehmann (1:2) und Bernd Müller (0:3). *Wolfgang Böning*



**12 Mädchen nahmen am ersten Mädchen-Camp teil und genossen neben dem Training die Zeit im Kletterwald oder beim Austausch am Lagerfeuer.**

Foto: Felix Lingenau

OKTOBER		
22.10.-23.10.:	DTTB	Bundesranglistenfinale Damen/Herren in Hagen a. T. W. – OT Gellenbeck
22.10.:	TTVN	C-Trainer Fortbildung (Aufschlag/Rückschlag) in Hannover
22.10.-23.10.:	TTVN	Punktspielwochenende
29.10.-30.10.:	TTVN	Punktspielwochenende
29.10.-30.10.:	DTTB	Top 48 Bundesranglistenturnier der Jugend in Preetz (TTVSH)
29.10.-30.10.:	TTVN	D-Mini-Kader-Lehrgang in Hannover
01.11.:	ETTU	EM-Qualifikation: Slowenien – DTTB-Damen/Serbien – DTTB-Herren N.N.
05.11.-06.11.:	TTVN	Punktspielwochenende
05.11.-06.11.:	TTVN	Basis/Co-Lehrgang in Barendorf
05.11.-06.11.:	TTVN	C-Trainer Fortbildung (Gesundheitssport) in Barendorf
05.11.-06.11.:	TTVN	C-Trainer Fortbildung (Balleimer) in Blomberg
05.11.-06.11.:	TTVN	Basis/Co-Lehrgang in Blomberg
05.11.-06.11.:	TTVN	C-plus Gesundheit in Barendorf
09.11.-13.11.:	ITTF	ITTF World Tour: Austrian Open (Major Series) in Linz
11.11.-13.11.:	TTVN	B-Trainer-Gesundheit Teil 1 in Herne
12.11.-13.11.:	TTVN	Punktspielwochenende
12.11.-13.11.:	Bezirk	Einzelmeisterschaften Jugend/Schüler
12.11.-13.11.:	Bezirk	Einzelmeisterschaften Senioren
16.11.-18.11.:	TTVN	B-Ausbildung Leistungssport (Teil 3) in Hannover
16.11.-20.11.:	ITTF	ITTF World Tour: Swedish Open (Major Series) in Stockholm
18.11.-20.11.:	TTVN	C-Trainer Fortbildung (fit for kids) in Sögel
19.11.-20.11.:	TTVN	Punktspielwochenende
19.11.-20.11.:	TTVN	C-Trainer Vertiefungslehrgang (E-Learning) in Hannover
19.11.:	TTVN	Tageslehrgang Mädchen in Hannover
22.11.:	ETTU	EM-Qualifikation, Damen: England – Slowenien/Schweiz – Serbien N.N.
25.11.-27.11.:	TTVN	B-Trainer-Gesundheit Teil 2 in Herne
26.11.-27.11.:	TTVN	Punktspielwochenende
26.11.-27.11.:	DTTB	Top 24-Bundesranglistenturnier der Jugend und Schüler in

## Turnierspiegel für Niedersachsen

## Vorschau: im nächsten „ttm“

### Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen.

(Quelle : TTVN-News vom 13.08.2012)

#### 07. - 09. Oktober 2016

##### 25. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaft des SSV Langenhagen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Mixed  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/10-02) ; TTR-relevant : ja  
 Meldungen an Jens Hamburg, Anderter Strasse 10, 30629 Hannover  
 (Tel.: 0172 / 4264119 - Mail: hamburg@ttvrh.de - http://www.ssv-langenhagen.de)

#### 22. - 23. Oktober 2016

##### 32. Frielinger TT-Turnier für Zweiermannschaften

für Herren - Mannschaft  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/10-03) ; TTR-relevant : ja  
 Meldungen an Klaus-Dieter Mansfeld, Lenzstr. 15, 31515 Wunstorf  
 (Tel.: 05031 – 909828 - Mail: svf-tt@online.de ; http://www.sv-frielingen.de)

#### 09. - 11. Dezember 2016

##### 41. Internationales Tischtennis-Jugendturnier der TSG Westerstede

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-16/12-02) : TTR-relevant : ja  
 Meldungen an Steffen Weiers, Melkbrink 68-70, 26121 Oldenburg  
 (Tel.: 0176 / 26146543 - Mail: meldungen@tt-turnier-wst.de - www.tt-turnier-wst.de)

#### 18. - 20. Dezember 2015

##### 3. Deister-Cup des TSV Langreder

für Damen, Herren, Senioren Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für DTTB und eingeladene Spieler (Gen.-Nr. 01-16/12-01) : TTR-relevant : ja  
 Meldungen an Harald Fiedler, Berliner Straße 54, 31515 Wunstorf  
 (Mail: info@tischtennis-langreder.de - www.tischtennis-langreder.de)

### MTV Tostedt startet in die neue Saison

Am „Tag der Deutschen Einheit“ starteten die Damen des MTV Tostedt in die Zweitliga-Saison mit dem Heimspiel gegen den TSV Schwabhausen, der am Ende der vergangene Saison aus der 1. Bundesliga zurückgezogen hatte. Können die „Töster Deerns“ mit einem Heimsieg aufwarten? Wir sind vor Ort und werden für Sie berichten.

### Wie schlägt sich der Nachwuchs beim Top 48?

Das Karussell der Bundesranglistenturniere nimmt Fahrt auf. Den Anfang machen die Schüler mit dem DTTB Top 48-Turnier der Schüler und Schülerinnen am 15./16. Oktober. Was kann Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig), die Siegerin bei den Schülerinnen und Mädchen ausrichten? Die „ttm“-Redaktion ist vor Ort und wird vom Abschneiden des TTVN-Nachwuchses berichten.



### Ein TTVN-Trio bei den Slovenia Junior Open

Caroline Hajok (MTV Tostedt), Lotta Rose (TTK Großburgwedel) und Cedric Meissner (TuS Celle) zählten zum 15-köpfigen DTTB-Aufgebot der Jugend und Schüler, das an den Slovenia Open in Otocec teilgenommen hat. Im „ttm“ werden die Leser über das Abschneiden erfahren.

## Redaktionsschlussstermine 2016

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

**November:** Donnerstag, 20. Oktober  
**Dezember:** Donnerstag, 24. November

holzserie

# mikado

mikado

OFF+

JOOLA®  
for the Champion in you!

TEMPODOMINANT  
SPINFREUDIG

FEHLERREDUZIEREND

mikado

OFF

JOOLA®  
for the Champion in you!

mikado

ALL+

JOOLA®  
for the Champion in you!

Mit der Holz – Serie **MIKADO** setzt JOOLA das Konzept der vergangenen Jahre fort:

Hölzer mit ausgewogenen Spieleigenschaften für alle Situationen der komplexen Anforderungen des TT-Spiels, bewährte traditionelle Technik, modernes Design und optimales Preis-Leistungs-Verhältnis!



Jedes Mikado Holz wird in einer speziellen hochwertigen Verpackung geliefert



# JOOLA®

for the **Champion** in you!

JOOLA Tischtennis GmbH & Co.KG  
Wiesenstr. 13 | 76833 Siebeldingen  
[www.joola.de](http://www.joola.de) | [info@joola.de](mailto:info@joola.de)